

Freekick

Das Cluborgan des FC Goldstern



3/2023



Eindrucksvoll!

Neu auch im Digitaldruck.



Druckerei Zürcher AG · Hausmattweg 8 · 3323 Bärswil

Telefon 031 859 59 88 · info@zuercher-ag.ch · www.zuercher-ag.ch

Inhalt	Seiten
Präsident	Die ersten 100 Tage sind bereits abgelaufen 2
Sportchef	Werte und mehr – auch (oder vor allem) im Fussball 4
Gespräch	Gespräch mit Pesche Burri 6
Events	Die besonders guten Freunde des FC Goldstern 8 Buvette: wieder integriert 10
Trainer-Porträt	Roby Wyss, Trainer U23 12
1. Mannschaft	Wintermeister: fast immer mehr Ballbesitz als die Gegner 14
2. Mannschaft A+B	Gute Vorbereitung – viele gute Spiele – gute Platzierung 18
U23	U 23 im Umbruch 20
Frauen	Vieles läuft gut, aber noch nicht immer konzentriert 21
Senioren 40+	Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt 23
Nachwuchs- und Frauenfussball	Goldstern mausert sich zum Cup-Ungeheuer 24
Kids and Fun	Interview mit Leana Claude, Torhüterin YB-Frauen 26 Wettbewerb – Hatrick 28 Zwei kleine Goldsterne 31
Mädchen FF-15a	Das Team steht im Cup-Final 32
Mädchen FF-15b	Viel Ehrgeiz, guter Teamgeist – weiter so, Mädels! 33
Mädchen FF-12	Immer mehr Mädchen machen mit 35
Junioren Ba	Team neu geformt – Klassenerhalt geschafft 36
Junioren Bb	Sportliche Wechsel und Hoffnung 39
Junioren Ca	Mit viel Engagement und Teamgeist zum Klassenerhalt 40
Junioren Cb	Zwei wichtige Schwerpunkte im Training 42
Junioren Da	Gemeinsam Grosses erreichen 45
Junioren Db	Eine torreiche Herbstrunde 46
Junioren Dc/d	Viele Kinder, viele Spiele, viel Spass 47
Junioren Ea	Ea-Junioren mit grosser Spielfreude 49
Junioren Eb	Neue Organisation, weiterhin viel Spass 50
Junioren Ec	Eine lehrreiche Herbstrunde 51
Junioren Fa/b	Einfach grosse Klasse! 52
Junioren Fc/d	Aus den «Alten» werden die «Neuen» 53
Junioren G	Von zehn auf achtundzwanzig in drei Monaten 55
Impressum	Cluborgan des FC Goldstern 56

Die ersten 100 Tage sind bereits abgelaufen



*Kurt Plattner
Präsidium*

Die berühmten ersten 100 Tage im Amt sind bereits abgelaufen. Das Tagesgeschäft hat bereits meistens gewonnen gegen die längerfristigen Themen. So geht das halt! Dank meinen erfahrenen Kollegen bin ich gut in meine Funktion gestartet. Ich hoffe, das sehe nicht nur ich so... Sportlich befinden sich die meisten Mannschaften auf den vorderen Plätzen oder im vorderen Mittelfeld. Die Berichte des Sportchefs und der Trainer decken den sportlichen Teil erschöpfend ab. Natürlich freut es mich, dass die erste Mannschaft auf Platz 1 in die Winterpause geht. Das macht Lust auf mehr.

Über den Sportbetrieb hinaus haben wir im Vorstand folgende Themen als dringend und wichtig eingestuft:

1. Verbesserung der Infrastruktur
2. Sponsoring/Kommunikation/PR/Events
3. Reintegration der Buvette in die Verantwortung des Vereins

Das erste Thema hat sich dynamisch entwickelt. Wir machen vorwärts, aber der Weg wird lang und schwierig. Wir hatten die Möglichkeit, am 1. November unsere Situation beim 'G4-Treffen', dem jährlichen Zusammentreffen aller Gemeinderäte aus unseren Einzugsgemeinden, zu präsentieren. Die Einladung hat uns gefreut, und wir hoffen, dass die eine oder andere Kennzahl oder Kernaussage zum FCG ge-

holfen hat, ein besseres Verständnis für unsere Herausforderungen zu schaffen.

Auch das zweite Thema nimmt mehr und mehr Form an. Wir wollen besser werden im Bereich Sponsoring/Kommunikation. Eine Projektgruppe nimmt sich diesem Themenkomplex übergreifend an, und es gibt gute Ideen und Ansätze. Das Sprichwort heisst: Tue Gutes und sprich darüber. Ich meine, wir tun schon lange sehr viel Gutes, aber sprechen zu wenig darüber. Das können und sollten wir ändern, übrigens nicht nur Vorstand oder Funktionäre, sondern alle Vereinsmitglieder gemeinsam! Wir dürfen alle stolz sein und unseren Verein und seine Interessen ins Bild rücken und vertreten. Beste Werbung ist dabei natürlich der Sport und das Verhalten von uns allen inklusive Fans auf und neben dem Platz.

Unerwartet rasch hat sich das Thema Buvette als sehr dringend herausgestellt. Seit dem 1. September ist die Buvette wieder unter der Führung des FCG. Dort gehört sie auch hin. Wir haben im Buvettenteam einen Schnellstart hingelegt und sind beeindruckt, wieviel Freude und Dankbarkeit wir erfahren. Gastronomie kann richtig Spass machen! Hilfe kommt in der Not häufig von unerwarteter Seite. Der reibungslose Übergang war nur durch grosse Sondereinsätze von einigen Unentwegten möglich. Insbesondere möchte ich Katharina und Anna danken, aber auch allen anderen, die mitgeholfen haben, die Buvette fast an jedem Spiel geöffnet zu haben. Insgeheim hätte ich mir noch eine etwas breitere Unterstützung und Beteiligung im Team erwartet. Aber wir haben ja noch eine Rückrunde – und viele weitere Saisons.

Jetzt kommt die Pause, und ich frage mich, was ich mit der Zeit anfangen werde, wenn der Sportbetrieb steht. Es wird mir etwas einfallen.

Ich wünsche allen eine schöne und erholsame Winterpause.

Kurt Plattner, Präsident FC Goldstern

METZGEREI
aeschlimann
party-service
24 Std
Fleischautomat
FLEISCH  **WURST**  **FISCH**
 ORTSCHWABENSTRASSE 4 3043 UETTLIGEN 031 829 01 84
aeschlimas-metzg.ch




Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ihr Partner mit grossem Sortiment für:

**Lebensmittel, Regionale Spezialitäten, Getränke mit & ohne Alkohol,
 Kleintierfutter und -Zubehör, Landwirtschaft, Brenn- & Treibstoffe, Haus & Garten**

Standort Uettligen 031 829 02 54 uettligen@landiwohlensee.ch
Standort Wohlen 031 829 04 34 wohlen@landiwohlensee.ch



www.landiwohlensee.ch

Werte und mehr – auch (oder vor allem) im Fussball



*Michu Reinhard
Sportchef*

Zum dritten Mal innert fünf Jahren grüsst unser Fanionteam als Wintermeister der 3. Liga. Was das bedeutet? Gar nichts! So viel haben wir gelernt in letzter Zeit. Für diese Saison haben wir uns darum etwas Aussergewöhnliches ausgedacht. Spielerrat und Staff der 1. Mannschaft sind noch in der Sommerpause zusammengesessen und haben über Sinn und Unsinn des Fussballs, vor allem aber über das eigene Team philosophiert. Das haben wir alles zusammengetragen und beim Saisonstart mit der gesamten Mannschaft im Clubhaus Waldruhe besprochen. Ein Illustrator hat mit seinem Geschick die vom Team festgelegten Ziele und Werte dabei live auf ein Plakat gezeichnet. Das Resultat wurde plakatgross auf eine weisse Plane gedruckt und hängt nun vor jedem Spiel in der Garderobe. Es erinnert das Team daran, wohin die Reise führen soll. Aber auch WIE die Reise dorthin gehen soll. Die erste Bergetappe ist gewonnen, aber das Rennen geht noch lange weiter – wir freuen uns auf die nächsten Zielankünfte!

Unsere U23 wollen wir immer näher an die 1. Mannschaft heranführen. Der Anfang ist gemacht. Das Team ist noch jung, es braucht Geduld! Viele talentierte Spieler fungieren im Kader und lernen in jedem Training etwas dazu. Auf welche Werte kommt es an, nebst dem Fussball spielen? Das ist enorm wichtig und darf auf keinen Fall (auch im jugendlichen Al-

ter) unterschätzt werden. Freundschaft, Leidenschaft, Wille, Durchsetzungskraft, aber auch Organisation. Hier zeichnet sich ab, wer wirklich einmal den Schritt in die 1. Mannschaft schaffen will, schaffen kann und es auch verdient hat. Die Trainercrew hat es nicht immer einfach, einen Kern zu bilden, welcher regelmässig an beiden Trainings der Woche und auch am Matchtag dabei sein kann. Die Mehrheit der Spieler hat sich jedoch in dieser Vorrunde stetig verbessert und auch Selbstvertrauen in der 4. Liga geholt. Die etwas älteren Spieler übernehmen Verantwortung und ziehen die jüngeren Spieler mit. Das ist der Weg, den wir gehen wollen. Nämlich mit Talent, Fleiss und Mut in Richtung vorderes Drittel der Tabelle vorrücken.

Die beiden 2. Mannschaften schlagen sich gut in ihren jeweiligen Ligen. Nach einem von beiden Mannschaften hingelegten Super-Start ist man nun im gesicherten Mittelfeld platziert. Leider muss sich der Neo-Trainer Fernando aus gesundheitlichen Gründen bereits wieder eine Auszeit nehmen. Fernando – alles Gute und vor allem gute Gesundheit! Dafür haben wir mit Gianluca Russo und Karim Tarraf zwei weitere «Eigengewächse» zur Ergänzung des Trainerstoffs gewinnen können. Ganz herzlich willkommen in der Trainerbranche ihr beiden – das freut uns sehr!

Unser Frauen-Gruppierungs-Team mit Länggasse ist auf Kurs – der 2. Platz ist weiterhin erreichbar und auch das erklärte Ziel. Ein Wiederaufstieg auf Anhieb wird es wohl nicht geben. Zu gross ist der Abstand bereits jetzt auf die Spitze. Aber die geforderten «mehr Siege als Niederlagen» sollten problemlos erreicht werden können.

Bei den Männern der 30+ läuft es nicht mehr ganz so rund wie noch vor der Sommerpause. Hier kämpft man in der Gruppierung mit Wohlensee nicht nur um Punkte, sondern auch um genug Spieler am Wochenende. Das dürfte dann wohl auch die Erklärung dafür sein, weshalb man aktuell nicht mehr um einen Spitzenplatz kämpfen kann.

In der 40+ Gruppierung mit Wabern ist alles ganz nah beieinander in der Tabelle. Dies ist auch das Motto nach den Spielen. Alle Spieler, auch die der Gegner, wollen den Umsatz der Buvetten und Clubhäuser in die Höhe treiben. Hier werden Spielzüge und ganze Matches analysiert und oft auch schöngeredet. Nicht selten schwelgt man dann auch in den 90ern – ja, da waren wir noch Burschen (oder waren es sogar die 80er?). Egal – wahre

Freundschaften eben, die ein Leben lang halten. Das sind genau solche Werte wie oben beschrieben. Nur wer sie kennt, weiss, was gemeint ist...

Nun wünsche ich allen eine verletzungs-freie und entspannte Winterpause. Im neuen Jahr geht es schon bald wieder los. Mit vollen Tanks und voller Tatendrang – wir freuen uns!

*Im Namen unseres Vereins –
euer Sportchef*

Michu Reinhard

Wir bringen Ihr Fahrzeug
zurück auf die Strasse
- qualitativ, zuverlässig
& professionell!

W7
WERKSIEBEN
CARROSSERIE ARTISTEN



Sandro Wuffli

Der FC Goldstern ist ein sehr wichtiger Teil meines Lebens

Gespräch mit Pesche Burri

Pesche Burri gehört seit sage und schreibe 41 Jahren zum FC Goldstern: als Spieler, Trainer und in weiteren Funktionen. Ein riesiges Engagement – wir sagen danke!

Pesche, du hattest bis im Sommer noch die Verantwortung für die Infrastruktur auf der Waldruhe, nun hast du dieses letzte «Ämtli» abgegeben. Hast du genug vom FC Goldstern?

Nein, ganz sicher nicht. Doch ich muss aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten. Ich bin schon einige Zeit beim FC Goldstern: 1982 habe ich als B-Junior gestartet, dann als Aktiver im «Zwöi» weitergefahren, war insgesamt rund 12 Jahre lang Trainer und habe dabei eine Gruppe von «Giele» von den F- bis zu den B-Junioren begleitet. Viele sind im «Zwöi» gelandet, wo ich sie als Trainer wieder angetroffen, gefördert und gefordert habe. Bevor ich als Senior noch etwas am Ball war.

Welche Veränderungen hast du in diesen über 40 Jahren erlebt?

Es hat sich sehr viel verändert, drei Dinge dünken mich wichtig. Erstens sind die Kinder und Jugendlichen heute viel besser ausgebildet – natürlich auch weil die Trainerinnen und Trainer systematisch geschult sind. Das spielerische Niveau ist viel höher, als es in meiner Jugend war. Zudem ist der FC Goldstern stark gewachsen, wir haben viel mehr Kinder bei uns. Das führt zu Druck bei der Infrastruktur, wir haben zu wenig Plätze. Das müssen wir unbedingt ändern, wobei wir dies natürlich nicht allein können. Wir brauchen insbesondere unsere Gemeinden und bieten umgekehrt auch etwas. Wir leisten wichtige Jugendarbeit: beim Sport, Sozialverhalten und den Sozialkompetenzen.



41 Jahre aktiv und engagiert für den FC Goldstern – Pesche Burri auf der geliebten Waldruhe.

Und dein dritter Punkt?

Der FCG wird heute professioneller geführt. Der grössere Club braucht mehr Ressourcen für Führung, Administration, Organisation und Ausbildung. Das ist eine einfache Rechnung.

Was bedeutet dir der FC Goldstern?

In einem Satz gesagt: Goldstern ist ein sehr wichtiger Teil meines Lebens. Als «Giel» und Aktiver war der Fussball für uns aus den Dörfern die wichtigste Frei-

Persönlich

Name: Pesche Burri

Alter: 55-jährig

Wohnort: Wahlendorf

Familie: Eine Tochter (28),
ein Sohn (26)

Beruf: Technischer Leiter
Altersheim Lyss

Fussball: Seit 1982 beim FC Goldstern (B-Junioren), Aktiver im «Zwöi» und bei den Senioren, etwa 12 Jahre lang Trainer beim FCG, von F- bis B-Junioren, danach des «Zwöi»

zeit-Beschäftigung, das hat uns geformt und zusammengekittet. All die Derbies, die wir bestritten haben! Als Trainer dann – mein Sohn war auch in meiner Gruppe – gibst du noch viel mehr Herzblut. Und wenn du etwas älter wirst, gewinnt die «3. Halbzeit» noch etwas an Bedeutung. Ich habe bei Goldstern sehr viele gute Freunde gefunden, bis zum heutigen Tag.

Werden wir dich weiterhin neben dem Platz sehen?

Natürlich, wenn es privat und zeitlich passt, schaue ich sehr gerne das «Eis» oder «Zwöi». Vielleicht sehe ich aber auch mal jemanden am Waldrand; ich habe begonnen, Alphorn zu spielen, manchmal versuche ich mich draussen an einem Waldrand. Das ist unglaublich beruhigend und erholsam.

Interview: Jens Lundsgaard-Hansen



Postgasse 8
3042 Orschwaben
031 828 20 20
www.mbt.ch / info@mbt.ch

... für ganzheitliche Lösungen rund um den Beton!

- Betoninstandsetzung
- Bohren und Trennen von Beton
- Bauwerksverstärkungen (CFK-Lamellen)
- Abdichtungen / Sanierverputze
- Balkon- und Terrassenbeschichtungen
- Umbauarbeiten

Ihre Ansprechpartner beim FC Goldstern



Michael Scheurer
Leiter Verkaufssupport Bern-Ost
T 031 938 38 90
michael.scheurer@mobiliar.ch



Rolf Burkhalter
Versicherungsberater Bern-West
T 031 998 52 62
rolf.burkhalter@mobiliar.ch

Generalagentur Bern-Ost
Beat Klossner
mobiliar.ch/bern-ost

Generalagentur Bern-West
Steven Geissbühler
mobiliar.ch/bern-west

die Mobiliar

Die besonders guten Freunde des FC Goldstern

Sponsor:innen und Donator:innen sind finanziell und moralisch eine wichtige Stütze des FC Goldstern. Der FCG will ihnen auch etwas zurückgeben: guten Fussball, eine regionale Werbeplattform und Gelegenheiten fürs «Networking». Unter diesem Titel konnte der FC Goldstern am 7. Oktober zahlreiche Gäste zu einem Besuch in der Brauerei Felsenau begrüssen.

jlh. Philipp Burkhalter, Verkaufsleiter der Brauerei (und selbst ein aktiver «Goldstern»), führte die Sponsor:innen und Donator:innen des FC Goldstern am 7. Oktober kundig und sympathisch durch sein Reich.

Bierische Zahlen

Deutlich über 50 Liter Bier pro Kopf und Jahr trinken wir im Durchschnitt in der Schweiz (Babies und andere Nicht-Biertrinker:innen eingerechnet), berichtete Philipp Burkhalter; in Deutschland ist es knapp das Doppelte, in Tschechien noch



Bier muss in einem längeren und komplizierten Prozess gebraut werden und «reifen».

einmal etwas mehr. Die Herstellung von Bier ist ein aufwändiger Prozess, oder sagen wir: eine Kunst. So lagert der kostbare Saft vor dem Konsum während vielen Wochen bei nur 1 Grad Celsius, damit die darin enthaltene Hefe nicht aktiv wird. Womit auch klar wird: das Bier in seinen verschiedenen Stadien aufzuheizen und abzukühlen führt zu hohem Energieverbrauch. Diese Herausforderung hat die Brauerei Felsenau angenommen und den Energiebedarf seit 2006 pro Flasche etwa halbiert. So geht Energieeffizienz!

Weisswurst und Brezen

Natürlich gehört zu den Treffen der Sponsor:innen und Donator:innen auch das gemütliche Zusammensein, oder auf Neudeutsch das «Netwörken». Diesmal mit Weisswurst, Brezen und Felsenau-Bier. Kurt Plattner, Präsident des FCG, ver-



Philipp Burkhalter (rechts) erläutert im kühlen Keller die verschiedenen Stadien der Kühlung und Lagerung des Biers – bevor es in unsere Gläser kommt.



Die Steuerung des Brauens bis im Jahr 2011



... und heute. Wie fast überall: der Computer ist nicht mehr wegzudenken.

Den FCG unterstützen!

Alle sind als Donator:innen des FCG willkommen! Die Mitgliedschaft kostet für diese besonders guten Freunde des FCG pro Jahr 250 Franken (Passiv-Mitglied: 50 Franken). Sponsor:innen (i.d.R. grössere und kleinere Unternehmen) können aus verschiedenen Sponsoring-Paketen wählen oder zusammen mit dem FCG eine individuelle Form der Unterstützung definieren. Der FCG ist daran, die Grundlagen für Donator:innen und Sponsor:innen zu aktualisieren. Ansprechpartner ist im Moment Vorstandsmitglied Lars Schneider (material@fcgoldstern.ch). Mehr dazu auf der Website!

Sponsorenlauf Rangliste

Wer ist gerannt wie der Wind? Und wer hat am meisten Unterstützer mobilisiert? Die Plätze 1 bis 10 in gesammelten Franken lauten wie folgt (einige haben über 1000 Franken erreicht):

Kay Hintermann, Matteo Rohner, Carla Leu, Felix Hofer, Cedric Wüthrich, Janni Habegger, Louis Gaechter, Quentin Marai, Alex Flammer, Wanja Yang.

Ihnen und allen übrigen, die gerannt sind und sich für den FC Goldstern engagiert haben, herzlichen Dank!

dankte das Engagement von Sponsor:innen und Donator:innen herzlich und stellte in Aussicht, die Aktivitäten des Vereins in diesem Bereich weiter auszubauen. Die Arbeiten dafür seien im Gang.

Nach dem Besuch der Brauerei Felsenau konnten die Gäste ein attraktives und umkämpftes Spiel des «Eis» gegen den FC Grosshöchstetten-Schlosswil mitverfolgen, mit Endstand 3:1 für die Goldsterne!



Für das leibliche Wohl war gesorgt. Weisswurst, Brezen und ein kühles Felsenau-Bier.

Buvette: wieder integriert

jlh. Seit Anfang 2022 managte Sarah Pulver mit ihrem Team die Buvette in Bremgarten. Ihre Hotdogs haben viele Freunde gefunden.

Dennoch sind die Beteiligten von dieser Lösung nun wieder abgekommen. Der Betrieb der Buvette wurde im Sommer kurzfristig wieder in den Verein integriert. Damit lässt sich die Gastronomie besser und enger mit dem Spielbetrieb und den Events des FCG koppeln. Die Auslagerung hatte zu Reibungsverlusten geführt; auch finanziell war das Ergebnis für den FC Goldstern nicht befriedigend.

Die Reintegration ist gut gelungen – dank einigen Unentwegten, die hier kurzfristig eingesprungen sind. Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten.



Das Ziel des FCG ist es, die Buvette bei jedem Spiel der Goldsterne offen zu haben, sei es am Tag oder am Abend. Wer gerne hinter der Theke helfen möchte, bitte melden!



Die Buvette funktioniert wieder in Eigenregie des FC Goldstern. Pausentee für die Teams, verschiedene Getränke, Hotdogs, Sandwiches, Chips und Süßes für die Gäste gehören dazu.

Nun muss der FC Goldstern den Betrieb in der Buvette für jedes Spiel wieder selbst sicherstellen. Der Pausentee für die Teams, die Hotdogs und Sandwiches, der Kaffee und andere Getränke für alle sollen bereit sein, wenn es losgeht. Da braucht es auch Leute hinter der Theke. Ein wenig in der Gastronomie zu schnuppern, das macht Spass, es ist keine Hexerei!

Helferinnen und Helfer gesucht!

Aktuell ist das Buvetten-Team noch zu klein. Wer uns in der Buvette unterstützen möchte, bitte melden bei Kurt Plattner, praesidium@fcgoldstern.ch, 079 229 47 00.

Neuer Ausrüster des FCG

Auch beim Ausrüster des FCG gibt es ab Anfang 2024 einen Wechsel, und zwar von Trophy Sport in Niederwangen zu 11teamssports im Zentrum von Bern (im 2. Untergeschoss von LOEB). Der neue Ausrüster ist Fussball-Spezialist und grösster Online-Händler Europas für Fussball- und Teamsport. Goldstern-Mitglieder haben 10% Rabatt auf allen Artikeln bei 11teamssports und 35% im Vereinsshop. Dieser ist in den Online-Shop von 11teamssports integriert und wird auf der FCG-Homepage verlinkt sein. Freuen wir uns auf ein grosses und attraktives Sortiment!

matter ag

Sanitär • www.matterag.ch • Heizung

Bernstr.10 • 3045 Meikirch • 031 829 03 17



E.BURKHALTER
Fahrrad Roller
Motorrad
Reparatur / Verkauf

Reparatur aller japanischen Motorräder

Erich Burkhalter, Fahrnereweg 6, 3045 Meikirch
Tel.: 031 829 16 87, Mobile: 079 208 53 62
werkstatt@moto-burkhalter.ch
www.moto-burkhalter.ch

In der U23 ist viel Talent und Qualität vorhanden

Roby Wyss stand letzte Saison als Assistent im «Eis» an der Seitenlinie, nun ist er Haupttrainer der U23 – ein sehr junges, aber auch talentiertes Team.

Roby, was ist das Schöne am Trainer-Sein?

Da gehört für mich Verschiedenes dazu. Dinge trainieren, die du auf dem Platz tatsächlich umsetzen kannst. Erfolg haben mit dem Team, den wachsenden Zusammenhalt beobachten. Du lernst viele neue Menschen kennen und verfolgst gemeinsame Ziele mit ihnen. Dieser «Kitt» gefällt mir.

Seit Sommer trainierst du die U23. Was ist das Besondere an dieser Mannschaft?

Die Spieler sind alle sehr jung. Die Lernkurve ist bei so jungen Spielern etwas steiler als bei etwas älteren Semestern. Allerdings braucht es auch einen grösseren Effort, um etwas mit Konstanz umzusetzen. Die jungen Spieler machen jetzt neue Erfahrungen, sie spielen gegen Gegner, die oft fast doppelt so alt und physisch stärker sind.

Hast du besondere Ziele mit dem Team?

Ja, jeden Spieler weiterzuentwickeln. Technisch-taktisch und als junge Erwachsene. Ich möchte auch Werte vermitteln.

Persönlich

Name: Roby Wyss

Alter: 36

Wohnort: Zollikofen

Beruf: Leistungsmanager am Inselspital

Fussball: Als Junior beim FC Hünibach, danach beim FC Lerchenfeld, von der 5. Liga bis 2. Liga Inter

Trainer: 2009–2016 Trainer Junioren E und D FC Lerchenfeld; 2016–2018 Assistent 3. Liga, 2018–2019 Assistent 2. Liga Inter FC Lerchenfeld; 2019–2021 Trainer 3. Liga FC Heimberg; 2021–2022 Vaterschaft und Pause als Trainer; 2022–2023 Assistent 3. Liga FC Goldstern; ab 2023 Trainer U23

Trainer-Vorbild: eher «harte Hunde» mit guter Taktik, wie Felix Magath, Louis van Gaal, Jupp Heynckes oder Serge Gasser



Roger Remmele,
*Kundenberater
und Veteranen
FC Goldstern*

Tel. 031-998 72 14
roger.remmele@ubs.com

Als Kundenberater nutze ich mein Fachwissen, um für Sie die optimale Finanzlösung zu finden. Und als begeisterter Sportfan weiss ich, dass sich mit Engagement und Ausdauer fast jedes Ziel erreichen lässt. Mit der gleichen Energie setze ich mich in allen Finanzfragen für Ihre persönlichen Ziele ein.



Diese Entwicklung der Jungs liegt für mich im Fokus. Viele Spieler der aktuellen U23 haben fussballerisch eine gute Perspektive vor sich, da ist viel Talent und Qualität vorhanden.

Was wünschst du dir vom Verein?

Der Verein macht sehr vieles sehr gut. Unsere grössten Probleme liegen bei der Infrastruktur: Plätze, Zahl und Grösse der Garderoben, kein warmes Plätzchen, um in der kalten Jahreszeit nach dem Match in Bremgarten noch zusammensitzen. Der Verein tut sein Bestes, doch diese Dinge haben wir bekanntlich nicht allein in der Hand.

*Interview:
Jens Lundsgaard-Hansen*

*Roby Wyss war Spieler und Trainer
bis auf Stufe 2. Liga Inter;
jetzt erläutert er seinen Plan für die
Talente der U23 des FC Goldstern.*






Treffsicher

Für eine treffsichere Wahl: In Berns einzigartigem Show-Room für Storen, Rollos und Jalousien können Sie Sonnen- und Blendschutz, Sicherheits-, Sicht- und Wetterschutz und Abdunkelungsmöglichkeiten auf Herz und Nieren prüfen.

repavit
storen+service ag
 Gewerbepark Felsenau, Bern
 Telefon 031 300 31 31
www.repavit.ch

Wintermeister: fast immer mehr Ballbesitz als die Gegner

Mit der Gruppeneinteilung für die Saison 2023/24 blieben wir in der Gruppe 2, haben aber mit dem FC Bern und FC Schönbühl zwei echte, neue Konkurrenten um den ersten Platz erhalten. Diese beiden Teams schlossen die letzte Saison in den anderen Gruppen jeweils auch auf dem zweiten Platz ab, wie wir in unserer Gruppe. Mit dem FC Münsingen haben wir zudem noch einen Absteiger aus der 2. Liga in der Gruppe. Diese Gruppe wird deshalb von vielen Fussball-Trainern und -Spielern in der Region als stärkste Gruppe der 3. Liga bezeichnet.

Unser Ziel ist auch da klar: ENDLICH den 1. Platz holen. Mit fünf neuen Spielern nehmen wir die neue Saison in Angriff: Elia Rotach und Matteo Bianco vom SC Wohlensee, Dario Petris und Leon Bühler aus unserer U23 sowie Andi Malsori aus der zweiten Mannschaft des FCG.

Doch werfen wir zuerst einen Blick auf den Berner Cup.

Vier Runden Berner Cup

Die erste Runde des Berner Cups begann noch in den Sommerferien. Viele Spieler waren noch in den Ferien, doch wir waren trotzdem gut besetzt und wollten die erste Runde gegen den FC Sternenberg gewinnen. 4. Liga gegen 3. Liga, wir gingen mit 6:0 als klarer Sieger vom Platz. Gleich zehn Tage später mussten wir zur nächsten 4. Liga Mannschaft; der SC Ersigen war unser nächster Gegner. Dieser hatte sich gut eingestellt und machte die Räume sehr gut zu, wir hatten in der ersten Hälfte ein bisschen Mühe, aber in der zweiten Hälfte konnte der SC Ersigen dem Druck nicht mehr Stand halten, und wir gewannen 2:0.

Als nächster Gegner musste der ungeschlagene 3. Ligist FC Heimberg zu uns

nach Bremgarten kommen. Bis zu diesem Zeitpunkt waren auch wir noch ungeschlagen. Zwei sehr gute Mannschaften lieferten sich ein sehr gutes Spiel. Wir gingen durch einen Elfmeter mit 1:0 in Führung und konnten das Resultat bis zum Schluss halten, so dass wir in den 1/8 Final des Berner Cups vordrangen.

Der FC Aarberg aus der 2. Liga war unser nächster Gegner. An einem Dienstag Abend in Bremgarten lieferten wir ein sehr gutes Spiel. In der ersten Hälfte waren wir 0:1 hinten, doch in der zweiten Hälfte waren wir stark und erzielten den Ausgleich. Doch leider gelang uns trotz sehr vielen Chancen das Führungstor nicht, also mussten wir ins Elfmeter-Schiessen. Da hatten wir kein Glück und Aarberg die besseren Schützen. Dies bedeutete für uns das Ende im Berner Cup.

Goldstern mit viel Ballbesitz

Beeindruckend war es, dass wir nur gegen den FC Heimberg weniger Ballbesitz hatten als unsere Gegner. Wir blieben uns also auch gegen den 2. Ligisten FC Aarberg treu und machten unser Spiel: Ball und Gegner laufen lassen. Dennoch konnten wir trotz diesen 71% Ballbesitz das Entscheidungstor leider nicht erzielen.

Spätestens ab diesem Tag lag der Fokus für den Rest der Saison auf der Meisterschaft.



Statistik des Ballbesitzes des FC Goldstern im Berner Cup.

Meisterschaft: guter Start

Die Meisterschaft begann bei uns zu Hause in Bremgarten. Der Aufsteiger SC Holligen 94 kam zu uns. Wir konnten mit einem 4:0 Sieg die drei Punkte bei uns behalten und so einen guten Saisonstart feiern. Auch im zweiten Spiel war unser Gegner FC Muri Gümliigen ein Aufsteiger: 22 Spiele, 22 Siege in der 4. Liga! Wir wussten, da kommt einiges auf uns zu. Der grosse Platz bereitete uns gewisse Schwierigkeiten, nach 70 Minuten standen wir mit 2:0 hinten. Nach einer Schlussoffensive erzielten wir in der 94. Minute jedoch den Führungstreffer und nahmen die drei Punkte mit nach Hause. Das nächste Heimspiel gegen Breitenrain bereitete uns keine Mühe, wir gewannen weitere drei Punkte.

Dumme Ballverluste

Dann folgte das erste Spitzenspiel gegen den FC Bern auswärts. Wir machten ein gutes Spiel in der ersten Hälfte, konnten aber leider aus den vielen Chancen kein Tor erzielen. Der FC Bern war in der zweiten Halbzeit effizienter und profitierte von unseren Fehlern im Aufbauspiel. Zwei mal nach Ballverlust schaltete Bern sehr schnell um und erzielte zwei Tore, so dass wir in dieser Saison das erste Mal als Verlierer vom Feld mussten.

Viel Zeit hatten wir nicht, um die Niederlage zu verdauen. Als nächster Gegner kam der FC Schönbühl zu uns nach Bremgarten. Schönbühl mit bis dahin fünf Siegen aus fünf Spielen war der klare Leader, für uns wieder ein Spitzenspiel und, obwohl es sehr früh in der Meisterschaft war, ein wegweisendes Spiel. Die Spieler waren heiss und hochmotiviert, wir hatten einige Ausfälle und mussten in der Offensive improvisieren. Auf dem Platz merkte man aber nichts davon. Wir gingen in der ersten Halbzeit in Führung; in der zweiten Hälfte suchten wir das 2:0,

was uns durch einen Standard auch gelang. Wir konnten die drei Punkte also bei uns zu Hause behalten.

Spiel sensationell gedreht

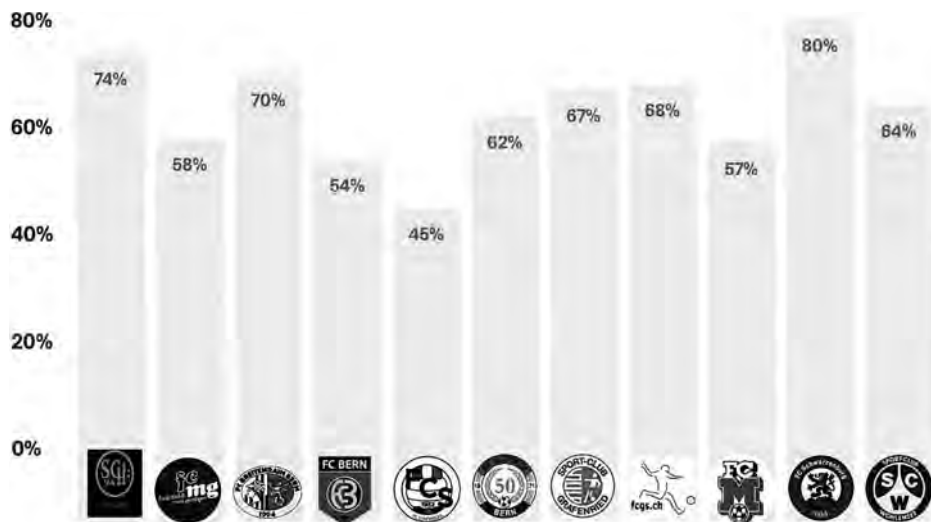
Das Nachtragsspiel gegen SV Slavonija auswärts werden wir noch lange nicht vergessen. In der ersten Halbzeit führten wir 3:1, der Gegner konnte nicht viel ausrichten gegen uns. In der zweiten Halbzeit hatte Slavonija vier Standards und erzielte vier Treffer, so stand es 5:3 für SV Slavonija. Das Spiel, so dachten einige, war bereits verloren. Die Mannschaft gab aber nie auf und glaubte an das Wunder. In der 77. und 80. Minute erzielten wir zwei Treffer, und so stand es 5:5. Wir hatten noch zehn Minuten zu spielen und wollten die drei Punkte unbedingt mitnehmen. Wir hatten sehr viele Möglichkeiten, aber leider keinen Treffer. Doch wieder in der 94. Minute erzielte Nino durch Elfmeter den Siegestreffer. Das Glück verliess uns drei Tage später gegen den SC Grafenried, dort spielten wir auf ein Tor, verloren aber einmal mehr auswärts in dieser Meisterschaft.

Guter Schlusspurt

Die letzten drei Spiele der Vorrunde gegen den FC Grosshöchstetten, FC Münsingen und SC Wohlensee konnten wir für uns entscheiden. Auch in diesen Spielen waren wir spielbestimmend und die bessere Mannschaft auf dem Platz. Defensiv waren wir sehr gut, machten die Räume eng und deutlich weniger Fehler als vorher. Offensiv waren wir unberechenbar; wir haben keinen Topscorer, der beste Schütze Michael Wenger hat von 33 insgesamt erzielten Tore bis jetzt acht Tore geschossen. Das zeigt, dass jeder Spieler Tore schießen kann.

Auch in der Meisterschaft hatten wir deutlich mehr Ballbesitz als unsere Gegner, nur gegen den FC Schönbühl hatten

1. Mannschaft



Auch in der Meisterschaft hatte das «Eis» teilweise deutlich mehr Ballbesitz als die Gegner.

wir weniger Ballbesitz. Das weist darauf hin, dass wir eine spielstarke Mannschaft haben, die den Ball und Gegner laufen lässt.

Wintermeister, aber...

Die Vorrunde haben wir erfolgreich abgeschlossen. In der wohl stärksten 3. Liga-

Gruppe des Fussballverbands Bern-Jura (FVBJ) sind wir auf dem 1. Platz. Wir haben von Anfang an daran geglaubt und sind auch so aufgetreten. Mit dem Wintermeistertitel haben wir noch lange nichts gewonnen, sind aber auf dem richtigen Weg und werden im neuen Jahr da weiter machen, wo wir aufgehört haben. Spiel für Spiel...

Wir von der ersten Mannschaft bedanken uns bei allen Zuschauerinnen und Zuschauern für die Unterstützung zu Hause, aber auch an den Auswärtsspielen.

Wir wünschen euch eine gute fussballfreie Zeit und hoffen, auch im neuen Jahr auf eure Unterstützung zählen zu dürfen.

3. LIGA - GRUPPE 2											
1. FC Goldstern	11	9	0	2	(23)	33	:	15	:+18	27	
2. FC Schönbühl	11	8	1	2	(32)	30	:	14	:+16	25	
3. FC Bern 1894 a	11	7	3	1	(25)	27	:	16	:+11	24	
4. FC Muri-Gümligen	11	6	1	4	(17)	25	:	19	:+6	19	
5. FC Grosshöchstetten-Schlosswil	11	5	1	5	(38)	27	:	32	:-5	16	
6. FC Münsingen	11	4	3	4	(12)	30	:	21	:+9	15	
7. FC Breitenrain	11	4	1	6	(33)	22	:	32	:-10	13	
8. SV Slavonija Bern	11	4	1	6	(59)	19	:	21	:-2	13	
9. SC Grafenried	11	3	2	6	(9)	19	:	32	:-13	11	
10. SC Wohlensee	11	3	2	6	(14)	23	:	24	:-1	11	
11. FC Schwarzenburg	11	1	5	5	(21)	14	:	24	:-10	8	
12. SC Holligen 94	11	2	0	9	(50)	10	:	29	:-19	6	

Egzon Tishuku
Trainer 1. Mannschaft



*Das «Eis» ist Wintermeister – gewonnen ist aber noch gar nichts.
Es gilt: weitermachen wie bisher... (oder noch etwas besser)!*

EIS GA SCHNAPPÄ
NACH EM
SCHÜTTE

FELSENAU
alkoholfrei



2. Mannschaft A (4. Liga) und B (5. Liga)

Gute Vorbereitung – viele gute Spiele – gute Platzierung

Anfang dieser Saison haben wir viele junge Neuzugänge erhalten, die uns neuen Wind verliehen haben. So gestärkt konnten wir mit unserem 4. Liga-Team optimal in die Vorrunde starten und nahmen aus den ersten fünf Partien sage und schreibe zwölf Punkte mit. Nur der aktuelle Tabellenführer SC Thörishaus konnte uns in einem knappen Spiel schlagen.

Zwischentief

Leider kam es wie so oft: die Herbstferien standen vor der Tür und wir hatten einige verletzte Spieler zu verzeichnen. Somit mussten wir für die kommenden Spiele stets rotieren und holten bloss einen Punkt aus vier Spielen. Dies war enttäuschend, da wir die Punkte vor allem gegen Teams liegen liessen, die in der Tabelle schlechter platziert waren.

Schielen auf Top 3

Die Mannschaft fing sich zum Glück gegen Ende der Saison wieder, so dass wir gegen Teams, die in der Tabelle gut platziert waren, doch noch einige Punkte holen konnten. Somit überwintern wir in der 4. Liga auf einem soliden fünften Tabellenrang. Für die Rückrunde ist die Mindestanforderung, diesen Platz zu halten, während wir stets auf die Top 3 schielen.

Alles in allem sind wir Trainer sehr zufrieden mit den Leistungen unserer Jungs. Wir freuen uns auf die kommende Rückrunde. Nun geht es aber erst mal in die wohl verdiente Winterpause.

5. Liga mit Super-Start

Unter den wachenden Augen von Trainerneuzugang und Ex-Profi Fernando durften sowohl die 4. wie die 5. Liga eine sehr professionelle Vorbereitung durchmachen. Dies führte in der 5. Liga zu einem super Saisonstart, bei welchem die zwei ersten Spiele direkt gewonnen wurden. Die Mannschaft hat Fernandos Spielphilosophie sehr schnell angenommen und ist mit dem richtigen Willen gestartet. Leider wurden aufgrund eines technischen Malheurs drei Punkte abgezogen. Dies führte jedoch in der Mannschaft nicht zu einem Motivationsverlust. Auch mit starken Gegnern konnten wir gut mithalten; gegen unseren Erzrivalen in der 5. Liga, den FC Wyler, brachten wir ein starkes 1:1 nach Hause.

Höhepunkt am Schluss

Der krönende Abschluss der Vorrunde war der 10:0 Auswärtssieg gegen den Letztplatzierten der Tabelle. In diesem Spiel konnten sich viele Spieler neu in die Tor-

EIN HEIMSPIEL FÜR IHRE GESUNDHEIT

D R O G E R I E
studer
NATÜRLICH GESUND!

Kalchackerhärit, 3047 Bremgarten b. Bern, 031 302 78 00
www.drogerie-studer.ch, info@drogerie-studer.ch

2. Mannschaft A (4. Liga) und B (5. Liga)

schützenliste eintragen lassen; dank der gewonnenen drei Punkte überwinden wir mit dem «Drü» auf dem fünften Tabellenplatz.

Auch hier sind wir vom Trainerstaff äusserst zufrieden mit den Leistungen der

Jungs und freuen uns auf eine erfolgreiche Rückrunde.

Wir sehen uns im Januar!

Liebe Grüsse

Paul, Fernando, Sven & Börki



Der Trainerstaff ist mit den Jungs der 2. Mannschaft – sei es in der 4. oder 5. Liga – sehr zufrieden. Beide überwinden auf Platz 5 ihrer Gruppe.

dub4you

CREATIVE NETWORK & SENSORIAL SKILLS

Pierre Dubler, Gastronom und Diplom-Biersommelier, bietet Dir mit seinem Team folgende Dienstleistungen an:

- Individuelle sensorische Erlebnisse für Firmen und Private:
 - Schulungs-Events zu den Themen Wein, Bier oder nach Kundenwunsch
 - Beer & Dine
 - Beer vs. Wine
- «Berner Biertour» – (www.bern.com/biertour)
- Private Biertour
- Degustationen nach Themen und Stilen

Informiere Dich unter www.dub4you.ch und abonniere meinen Newsletter!



U 23 im Umbruch

Bei unserem Team U23 wurde auf die neue Saison ein Umbruch vollzogen. Es gab etliche Abgänge, und mit dem neuen Trainergespann Roby und Kevin wurden aus den letztjährigen B-Junioren viele Spieler integriert. Es war klar, dass sich die neu zusammen gestellte Mannschaft zuerst finden musste. Zudem gab es für die Jüngeren die nicht unwichtige Umstellung, dass fortan nicht mehr gegen Gleichaltrige gespielt würde. Der wichtige körperliche Aspekt im Spiel in der 4. Liga war gewöhnungsbedürftig.

Höhen und Tiefen

So starteten wir die Saison mit zwei Niederlagen, konnten uns jedoch im dritten Meisterschaftsspiel auffangen und unsere ersten drei Punkte holen. Generell spielten wir häufig guten Fussball, konnten uns jedoch leider allzu oft nicht für diese Leistung belohnen. Tiefpunkt dieser Herbstrunde war die erste Halbzeit gegen Wohlensee; in der zweiten Halbzeit steigerten wir uns stark und waren ebenbürtig. Wir sind gespannt, wie wir das Rückspiel auf dem Kunstrasen gestalten werden.

Tabellen-Situation

In der Rangliste sind einige wenige Mannschaften vornweg, der Rest ist ziemlich dicht beisammen. Wir belegen den 8.



Das neue Trainergespann der U23 (mehr oder weniger genau) an der Seitenlinie: Roby und Kevin (links).

Platz, was unserem Gezeigten gut entspricht. Dieser Rang ist aber trügerisch, denn der Abstand zu den Relegationsrängen ist nicht gross. Wir werden in der Winterpause eine Schippe drauflegen müssen, so dass wir im gesicherten Mittelfeld die Saison abschliessen können. Randnotiz: Mit nur sechs Strafpunkten haben wir am wenigsten Strafpunkte aller Teams. Wir sind also entweder sehr fair oder können uns im Zweikampfverhalten noch etwas aggressiver zeigen.

Wir bedanken uns für den Support, den wir bei den Spielen geniessen dürfen, und wünschen allen einen guten Jahresabschluss.

Lars Bächli (aka Yanick)



Bereit für das letzte Spiel der Vorrunde gegen den FC Sternenberg, das leider knapp mit 2:3 verloren ging.

Vieles läuft gut, aber noch nicht immer konzentriert

Diesen Sommer konnte die Pause dank der Frauen-Weltmeisterschaft mit Taktik-Studium überbrückt werden. Zudem konnten wir ein Testspiel im Rahmen des FRI-Travelcup des FC Plaffeien absolvieren.

So starteten wir doch einigermaßen vorbereitet mit dem Cupspiel gegen Safern in die neue Saison. Dass wir dieses im Penaltyschiessen für uns entscheiden konnten, gab uns Schwung für den Start der Meisterschaft.

11 treffen 21 Mal

Wir wussten, dass uns in der 4. Liga alles erwarten kann und wir kein Team unterschätzen dürfen. Leider gelang es uns nicht, in jedem Spiel konzentriert zusammen zu spielen und das in den Trainings Einstudierte umzusetzen. So gingen zwei Spiele unnötig verloren. In anderen wiederum zeigten wir eine hohe Disziplin, als wir gegen die Liga-Dominantinnen in Ostermundigen nur drei Gegentreffer zuließen, und starken Siegeswillen, als wir

gegen Belp ein 0:2 zur Pause in ein 3:2 drehen. Auch in den anderen Spielen war zu sehen, dass jede Spielerin zum Sieg beitragen wollte. In den acht Spielen trafen 11 verschiedene Spielerinnen 21 Mal. Zudem scheute sich keine, auch mal auf einer ungewohnten Position einzuspringen und so fürs Team einzustehen.

Trainingslager in Brig

Besonders zur Teamentwicklung hat auch das Trainingslager Mitte September beigetragen. An drei Tagen konnten wir bei super Bedingungen in Brig an diversen fussballerischen Themen, aber auch an den persönlichen Beziehungen arbeiten. Das Team ist so nochmals näher zusammengerückt und funktioniert Woche für Woche, Spiel für Spiel besser.

Für die Rückrunde gilt es, von Anfang an bereit zu sein und unsere Chancen besser zu nutzen.

Lisi & Team



Das Trainingslager in Brig im September ging bei besten Bedingungen über den Rasen.

WIR BRINGEN UNSERE
LEIDENSCHAFT
IN IHR HEIM!



BRUNO TSCHANZ AG | WWW.BT-TSCHANZ.CH

BT

Ideen umsetzen.

Beratung, Texte, Kampagnen.

Morf
Unternehmenskommunikation
www.morfcommunication.ch

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt

Die ersten sechs Resultate der Herbstrunde lesen sich wie Kraut und Rüben, ums mal saisonal auszudrücken: Ein Unentschieden, drei Niederlagen, zwei Siege. Und aus diesem Potpourri machten Tabelle und Wetter am allerletzten Spieltag eine Frage der Ehre.

Ins Meer gespült

Den ursprünglichen Matchtermin hatte der langersehnte Regen zwei Wochen zuvor vom Platz gewaschen, via Mundiger Lötschbach in die Aare, durch den Rhein an die Nordsee getragen und irgendwo zwischen Antwerpen, Amsterdam oder Rotterdam ins Meer hinausgespült – samt Ryffel Dänus Taktik und Aufstellung, die an jenem Abend fraglos den Sieg gebracht und damit den verdienten Platz in der hinteren Mitte der Tabelle gesichert hätte.

Unverhofft, aber rechtzeitig

Hätte. So aber hiess es zwei Wochen später Antreten, und zwar – weil sich weder Gott, Welt noch Familie um Senioren Fussballpläne scheren – in Unterzahl, zu acht, in Minimalbesetzung.

Der Ausgang schien eher nebensächlich, es galt in erster Linie eine drohende forfait-Niederlage und die damit verbundenen Strafpunkte zu verhindern, die uns vom verdienten sechsten auf einen Abstiegsrang hätten schlittern lassen können. Wehe.

Doch es kam alles anders. Aus den fernsten Ecken unseres Spielerverbundes traf unverhofft, aber rechtzeitig zum Anpfiff Verstärkung auf der Rüti zu Mundigen ein – Scharen junger Recken von kaum vierzig Lenzen trugen uns mit ihren rehglichen Läufen zum 8:2-Triumph. Und alles ward gut. Merci Giele!

Balz



Zuerst sah alles «gfürgig» aus – doch am Schluss resultierte ein 8:2 Triumph.

BlumenAmbiance

BlumenAmbiance GmbH
Kalchackerstrasse 119
3047 Bremgarten b. Bern
Telefon 031 301 95 26
BlumenAmbiance@gmx.ch

Silvia Ruprecht
Beatrice Blaser

Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.30 Uhr; Samstag: 08.00 - 16.00 Uhr

Goldstern mausert sich zum Cup-Ungeheuer

Koordination Nachwuchs- und Frauenfussball



*Elio Stani,
Verantwortlicher
Nachwuchs-
und Frauenfussball*

Mit Ausnahme von einem Team sind sämtliche Jufu-Jahrgangstufen noch immer im Berner-Cup vertreten (Stand 25. Oktober 2023). Besonders zu erwähnen sind die FF15-Juniorinnen, die sich das Ticket für das Cup-Finale im April gesichert haben. Herzliche Gratulation!

Mit Hilfe von vielen Eltern bringt Philip auf der Stufe G den Kindern die Freude am Fussball näher. Im Wochentakt melden sich hier neue Kinder an. Vielen Dank für dein unermüdliches Engagement, Philip! Auf den Stufen F und E konnten wir die Trainings der gleichen Jahrgangstufen auf den gleichen Tag setzen. Dies ermöglicht einen grösseren Austausch zwischen den Auszubildenden, kann mehr Ressourcen freischaufeln und alle fachlich weiterbringen. Auch gemischte Trainingseinheiten wie im Ea und Eb sind dadurch möglich. Auch der Jugendfussball des FC Goldstern ist auf einem guten Weg. Wir sind mit den D – B Teams in allen höchsten Stärkeklassen vertreten. Die Bb und Cb Junioren hingegen starteten mit relativ grossem und neu gebildetem Kader in die Herbstrunde; dort lag der Fokus besonders auf dem Zusammenfinden als Team. Auch das Projekt «Dc/d», in dem die Jugendlichen zusammen trainieren und mit zwei Teams Meisterschaften bestreiten, ist auf gutem Kurs.

Der Nachwuchsfussball des FC Goldstern genießt in der Region Bern einen guten

Ruf. Wir spüren dies in vielen Weiterbildungen und Funktionärstreffen. Dies liegt an der tollen Arbeit aller Auszubildenden, am Einsatz der Kinder und Jugendlichen und auch an der Mithilfe und dem Verhalten aller Eltern und Erziehungsberechtigten. Vielen Dank dafür!

Bis Dezember wird der Nachwuchs noch fleissig weitertrainieren. Anschliessend geht es in die wohlverdiente fussballfreie Winterzeit.

Mädchen- und Frauenfussball

Der Mädchenfussball beim FC Goldstern ist kurz zusammen gefasst im Moment in einem unglaublich schönen Stadium angekommen.



*Jasmin Herren,
Verantwortliche
Mädchen-
und Frauenfussball*

Das FF-12 Team hat sich an den Turnieren tapfer geschlagen. Karin leistet mit ihren fast 30 Mädchen jede Woche auf dem Platz unglaublich viel! Das FF-15b Team hatte es gegen ihre grösstenteils älteren und körperlich weiteren Gegnerinnen schwer. Doch auch sie haben sich gut geschlagen und immer weitergeübt, bis sie sich Ende Saison endlich den ersten längst verdienten Sieg holen konnten. Das FF-15a Team hat mit dem Einzug ins Cup-Finale gezeigt, wie stark die Mädchen als Einheit zusammenhalten.

Das Ziel ist es, auf nächste Saison ein FF-19 Team sowie ein weiteres FF-12 Team zu melden. Dies wird nur möglich sein, wenn wir auch die nötigen Ressourcen dazu haben. Deshalb müssen und wollen wir neue Auszubildende und Assistent:innen

nen rekrutieren! Falls ihr jemanden kennt oder selbst Interesse habt, unbedingt bei uns melden! Im Moment könnte man sogar noch schnuppern kommen, also ergreift die Chance! Wir freuen uns auf dich/euch!

Jugend & Sport (J&S)

Ausbildner:in beim FC Goldstern sein bereitet aus vielen Gründen Freude!



*André Rieder,
J&S Coach*

- Leidenschaft für den Sport: Bist du begeistert:er Fussballfan und liebst du das Spiel?
- Gemeinschaft und Teamgeist: Als Ausbilder:in arbeitest du in einer engen Gemeinschaft. Der Aufbau von Teamgeist und Zusammenhalt unter den Spieler:innen kann eine erfüllende Erfahrung sein.
- Entwicklung junger Menschen: Das Coaching junger Spieler:innen und die Möglichkeit, ihnen bei der Entfaltung ihres Potenzials zu helfen.
- Herausforderungen meistern: Die Bewältigung von Herausforderungen, sei es im Training oder in Spielsituationen.
- Spass am Wettbewerb: Ausbilder:innen genießen oft den Wettbewerb im Fussball, sei es bei Spielen oder Turnieren.
- Erinnerungen schaffen: Die Möglichkeit, positive Erinnerungen für sich selbst und die Spieler:innen zu schaffen.
- Gemeinschaftsdienst: Viele Ausbilder:innen betrachten ihre Arbeit als eine Möglichkeit, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben.

All das macht die Arbeit äußerst unterhaltsam und erfüllend.

Inspiziert? ...dann melde dich bei mir :)!

Ausbildung

Das Futsal Projekt ist gut gestartet und viele Ausbilder:innen haben nun einen Coach.



*Davide Pedrazzoli,
Verantwortlicher
Ausbildung*

Anfang November ist das Projekt Futsal gestartet. Teams der jüngeren Stufen kommen nun im Winter in den Genuss von professionellen Futsal Trainings, geleitet von Trainern und Spielern von Futsal Minerva. Dies soll die Kinder fussballerisch besser ausbilden (Ballhandling, Handlungsschnelligkeit, Entscheidungsfindung und Orientierung), doch es gibt auch den Goldstern-Ausbilder:innen einen neuen Blickwinkel und neue Ideen für das Training (sowohl in der Halle als auch draussen).

Dank unseren neuen Coaches (Dänu Schopfer, Heinz Gmür und Kevin Jordi) haben nun innerhalb des Projekts «Coach the Coach» viele Ausbilder:innen eine konstante Ansprechperson erhalten. Damit können sie durch regelmässige Trainingsbesuche der Coaches und gemeinsame Gespräche ihre Arbeit auf und neben dem Platz reflektieren und besprechen. Dies mit dem Ziel der individuellen Weiterentwicklung und der Implementierung der im Sommer neu eingeführten Spiel- und Ausbildungsphilosophie. Ich möchte mich bei unseren neuen Coaches herzlich für ihr Engagement bedanken!

Ich wünsche allen erholsame Festtage und danke allen Ausbilder:innen und Assistent:innen für ihr grosses Engagement und Herzblut für unseren FC Goldstern....ihr seid super!

Es ist immer und überall eine Top-Leistung gefragt

Interview mit Leana Claude, Torhüterin 1. Mannschaft YB-Frauen

Leana Claude ist 19 und hat ein volles Programm: Torhüterin 1. Mannschaft YB-Frauen, sechs Trainings pro Woche und Match am Wochenende, Sportgymnasium, Pendeln zwischen Grenchen und Bern. Freekick hat sich mit der jungen Spielerin unterhalten.

Leana, du hast im Sommer 2023 den Sprung von den U19-Frauen von YB in die 1. Mannschaft geschafft. Was ist anders geworden?

Ich hatte das Glück, schon früher gelegentlich in der 1. Mannschaft zu spielen, wenn Not an der Frau war. In der 1. Mannschaft läuft es aber schon anders als in der U19: das Spiel ist viel schneller, technischer und taktischer. Neue Menschen finde ich immer spannend; nun lerne ich auch die Spielerinnen der 1. Mannschaft näher kennen. Last but not least: Imke beeindruckt mich als Trainerin – es ist schön, ihre Leidenschaft mitzuerleben, sie brennt für den Fussball!

Dieser Sprung in die 1. Mannschaft gelingt sehr vielen jungen Spielerinnen nicht. Warum hat es bei dir geklappt?

Tja, gute Frage. Ich wollte es wirklich schaffen, ich habe alles dafür gegeben. Neben der Leistung musst du aber sicher auch etwas Glück haben, dass in der 1. Mannschaft gerade eine Lücke auf jener Position besteht, auf der du spielst.

Du bist mit deinen 19 Jahren noch sehr jung und im Moment die Nummer 3 unter den Torhüterinnen von YB. Häufig kannst du nicht spielen. Wie gehst du mit dieser Situation um?

Das war vor allem zu Beginn etwas schwierig, es möchten ja alle gerne spielen. Ich versuche, in den Trainings zu zeigen, dass ich da bin. Manchmal kann ich in der U19

Spielpraxis holen, darf aber ja nicht etwa meinen, es dort etwas lockerer nehmen zu können. Es ist immer und überall eine Top-Leistung gefragt. Im Cup konnte ich mehrmals in der 1. Mannschaft spielen. Wir konnten uns bis jetzt drei Mal durchsetzen und stehen nun im Viertelfinal.

Frauen können in der Schweiz auch in der obersten Liga wohl selten bis nie vom Fussball leben, du sicher auch nicht. Was machst du neben dem Fussball?

Ich gehe im Neufeld in Bern ins Sportgymnasium. Das ist ein guter Rahmen, um auf hohem Niveau Sport zu machen. Ich habe ein Jahr länger Zeit für die Matura und immer nur halbtags Schule. Das lässt Raum für die sechs Trainings, die wir haben. Fünf davon sind in der Gruppe, eines individuell.

Also kein Dauer-Stress?

Im Moment geht es recht gut, die Matura-Arbeit habe ich abgegeben, bald folgt die mündliche Präsentation. Das tägliche Pen-

Persönlich

Name:	Leana Claude
Alter:	19
Wohnort:	Grenchen
Familie:	Wohnt bei den Eltern mit drei Geschwistern
Ausbildung/ Beruf:	Gymnasiastin (Sportgymnasium Bern Neufeld)
Fussball:	Juniorin in Grenchen, Ausbildungszentrum Biel, FC Biel (mit Jungs); U17, U19 und jetzt 1. Mannschaft bei den YB-Frauen (AXA Women's Super League, AWSL)



Leana Claude aus Grenchen ist 19-jährig und eine von drei Torhüterinnen in der 1. Mannschaft der YB-Frauen.

deln zwischen Grenchen – dort wohne ich – und Bern ist fast stressiger. Doch vielleicht sieht es anders aus, wenn ich dann nächsten Sommer die Matura mache. Klar, ich kann schon nicht Daumen drehen. Doch das will ich auch nicht!

Du bist Torhüterin. Was macht den besonderen Reiz dieser Position aus?

Das schöne Gefühl, wenn dir ein «Big Save» gelingt, wenn das Adrenalin durch den Körper schiesst nach einer guten Parade. Du bist in einer Leader-Position und trägst Verantwortung, das gefällt mir. Wo bei das auch seine Nachteile hat – es reicht ein kleiner Fehler, damit einer dumm reingeht.

Du hast als Kind in Grenchen gespielt. Warst du immer Torhüterin, oder auch Stürmerin auf Torjagd?

Nein, ich war immer im Tor. Das kam einfach so. Als ich mit Fussball begonnen habe, brauchte das Team einen Goalie. Also ging ich ins Tor. Später, etwa ab den D-Junioren, merkte ich, dass es mir gut läuft. Da kam dann der Gedanke auf, dass vielleicht noch etwas mehr werden könnte daraus.

Du hast sicher oft auch zu Hause Fussball gespielt. Wie manche Scheibe oder Blumenvase hast du auf dem Gewissen?

Erstaunlicherweise haben wir kaum Schäden angerichtet bei uns zu Hause, glaube ich. Bei den Nachbarn hingegen gab es bei einer Plastikabdeckung im Garten schon die eine oder andere Delle; aber schlimm war es sicher nicht. Ich weiss gar nicht, ob sie es überhaupt bemerkt haben.

Was sagst du heute einem 6-jährigen Mädchen: Fussball? Tennis?

Kunstturnen?

Wo meine Präferenzen lägen, ist wohl klar. Aber ich würde keine Empfehlung für eine bestimmte Sportart abgeben. Ich würde sagen: probier etwas aus, schau, was dir Freude macht, nimm dir Zeit. Das Wichtigste für solche Entscheide sind wohl sowieso die Familie, Freunde und Freundinnen.

Interview:

Jens Lundsgaard-Hansen

Kurze Fragen, kurze Antworten

Hast du ein Idol im Fussball?

Lange nicht; an der WM hat mich aber die englische Torhüterin Mary Earps sehr beeindruckt.

Wo geht's in den nächsten Ferien hin?

Das sind die Weihnachtsferien. Da feiern wir zu Hause, und ich werde individuell trainieren und sollte etwas für die Schule machen.

Was kochst und isst du am liebsten?

Pasta – die Sauce ist zweitrangig. Hauptsache Pasta!

Schaust du Serien?

Im Moment gerade nicht. Da steht noch die Matura-Präsentation im Vordergrund, zum Thema Neuroathletik (Verbindungen zwischen Körper und Hirn).

32. Hattrick-Wettbewerb (Sommer 2023)



*Nino Marti, Captain der 1. Mannschaft des FC Goldstern, hält den Talon der Siegerin des Hattrick-Wettbewerbs vom Sommer 2023 in der Hand. Es ist Alina Marthaler aus Kirch-
lindach.*

Jasmin Herren, Trainerin der Mädchen FF-15a, übergibt bei der Sportanlage in Herenschwand den YB-Gutschein im Wert von 30 Franken an Alina Marthaler. Sie gewinnt den Hattrick-Wettbewerb nun schon zum zweiten Mal. Herzliche Gratulation!



DENKBAR

edorex

Der **Design Thinking Raum** in Bern
Mehr Informationen unter denkbar-bern.ch

Wettbewerb – Hattrick!

Schon wieder heisst es «Hattrick»!

Das ist der **Wettbewerb** für alle Jungen und jung Gebliebenen.

Zu gewinnen gibt es eine YB-Geschenkkard im Wert von 30.- Franken für den YB-Fan-Shop im Wankdorf-Center!

Was muss ich tun?

Kreuze die richtigen Antworten an, fülle den Absender aus (Ich bin...), schneide den Talon aus und schicke ihn an:

*Jens Lundsgaard-Hansen
Bündackerstrasse 48
3047 Bremgarten*

Pro Person kann nur ein Antwort-Talon eingeschickt werden.

Bis spätestens

Freitag, 17. Februar 2024!

Wer gewinnt?

Das wissen wir natürlich noch nicht.

Es läuft so: Alle Talons mit 3 richtigen Antworten kommen in einen Topf. Aus diesem Topf ziehen wir (natürlich ohne hinzuschauen) einen einzigen Talon heraus. Wer diesen Talon ausgefüllt hat, der hat gewonnen!

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Frage 1:

Wie breit ist ein Fussball-Tor auf dem grossen Platz?

- ☐ 6.88 Meter
☐ 7.32 Meter
☐ 8.01 Meter

Frage 2:

Der BSC YB feiert im laufenden Jahr ein Jubiläum. Vor wie vielen Jahren wurde YB gegründet?

- ☐ Vor 100 Jahren
☐ Vor 75 Jahren
☐ Vor 125 Jahren

Frage 3:

Die UEFA hat im Sommer die beste Spielerin und den besten Spieler des Jahres gewählt. Wer ist es?

- ☐ Aitana Bonmati (Spanien) und Erling Haaland (Norwegen)
☐ Alessia Russo (England) und Kylian Mbappé (Frankreich)
☐ Pernille Harder (Dänemark) und Leroy Sané (Deutschland)

Ich bin:

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____



Sie haben die Leitungen,
wir die passende Isolierung

SISA
Isolierungen GmbH



ISOLIERUNGEN & BRANDSCHUTZ

SISA Isolierungen GmbH

Hinterhausstrasse 5, 3075 Rüfenacht

+41 31 556 30 75 | info@sisa-isolierungen.ch | sisa-isolierungen.ch

Zwei kleine Goldsterne

Nicolo und Benno kennen sich schon lange und spielen bei den Junioren Fcd. Interview ist schon OK, aber je länger es dauert, desto sehnsüchtiger schauen sie zu den Kollegen, die sich aufwärmen...

Gegen wen spielt YB heute Abend, wisst ihr das?

Beide (wie aus der Kanone): Gegen Manchester City!

Und wer gewinnt?

Benno: YB!

Nicolo: Hmm, ich weiss nicht recht (Benno wird auch etwas unsicher).

Beide: Wir hoffen auf jeden Fall, dass YB gewinnt!

Kennt ihr jemanden, der bei Manchester City spielt?

Nicolo: Ja, Akanji. Und Haaland. Vielleicht auch noch Ederson.

Benno: Haaland ist mein Lieblingsspieler bei Manchester. Bei YB ist es Nsane.

Ihr beide spielt aber beim FC Goldstern. Warum spielt ihr bei diesem Club?

Benno: Ich finde blau cool, und das Logo ist sehr schön.

Nicolo: Es ist halt der Club, der in der Nähe ist. Es spielen auch einige meiner Freunde bei Goldstern.

Machen eigentlich eure Trainer die Übungen auch mit?

Beide: Ja, sie zeigen es vor – du siehst es ja gerade (tatsächlich rennen die Trainer mit, gehen beim Pfiff in die Hocke...)

Benno: Heute sind Philipp und Rocco da.

Nicolo: Manchmal hilft auch mein Papa. Und Kay.

Helfen sie manchmal auch beim Mätschle?

Benno: Eigentlich nicht. Ausser ein Team ist 5:0 oder so hinten drein, dann helfen sie dort. Aber sie geben nicht ihr Bestes.

Nicolo: Jää, mein Papa gibt vielleicht schon sein Bestes.

Benno: Vielleicht weil er die Regeln noch nicht so gut kennt.

Jetzt kommt bald der Winter. Habt ihr da kein Training?

Nicolo: Doch, letztes Jahr hatten wir in der Halle. Dort spiele ich gerne, da kann man auch an die Wand spielen. Das ist wie ein Mitspieler.

Benno: Aber wir dürfen nicht hoch schiessen, das ist schade. Die Hallenturniere habe ich aber sehr gern!

Spielt ihr auch etwas im Haus drinnen Fussball?

Nicolo: Ja, mit einem Schaumgummiball. Da darf ich auch im Wohnzimmer.

Benno: Ich auch. Manchmal nehme ich auch einen echten Ball – da habe ich aber schon einige Lampen kaputt gemacht...

Interview: Jens Lundsgaard-Hansen



Nicolo (links) und Benno sind gerne beim FC Goldstern, im Moment bei den Jun. Fcd.

Das Team steht im Cup-Final

Das Team FF-15a wurde im Sommer aus FF-15a und FF-15b-Spielerinnen zusammengesetzt, man hat sich bereits relativ gut gekannt und dies hat den Start in die Saison unglaublich erleichtert.

Man hat sich spielerisch, technisch und taktisch als Team relativ schnell gefunden. Sich und seinen Mitspielerinnen aber zuzutrauen, dass man auch gegen stärkere Gegnerinnen spielen und gewinnen und den Platz in der ersten Stärkeklasse verteidigen kann, fiel mental häufig etwas schwer.

Mental ganz stark im Cup

Besonders gut hat es sich allerdings während den Cup-Spielen gezeigt, dass wir die Fähigkeit haben, auch mental stark zu sein. Die Cup-Spiele waren immer spannend, und wir haben nicht selten bis zur letzten Minute gekämpft und auch noch in der letzten Minute den Ausgleich geschossen, damit wir danach ins Penalty-

Schiessen durften. Mental unglaublich herausfordernd – aber die Spielerinnen haben es immer wieder geschafft, auf dem Platz genau diese Leistung abzurufen, welche es gebraucht hat. So gut, dass wir nun im Cup-Final stehen. Wir sind unglaublich stolz auf euch!

Die Wintersaison wird für eine optimale Vorbereitung auf die Rückrunde und natürlich den anstehenden Cup-Final genutzt. Wir wollen technisch, taktisch und mental bereit sein!

Jasmin & Alena



Die Mädchen FF-15a können stolz sein: sie stehen im Cup-Final!

Viel Ehrgeiz, guter Teamgeist – weiter so, Mädels!

Ja, die neue Saison hat sehr spannend begonnen. Da nur noch vier Spielerinnen vom alten FF15b zur Verfügung standen und das FF12 so viele Mädels hatte, haben wir unser Team mit Spielerinnen aus dem FF 12 aufgestockt.

Mit sehr viel Ehrgeiz starteten wir nach den Sommerferien in die Saison. Der Teamgeist war auf Anhieb top. Das Zurückgreifen auf das FF15a hat auch immer sehr gut funktioniert, da wir an den Spielen fast immer sehr knapp dran waren (danke Jasmin!).

Rasche Fortschritte

Die Gruppeneinteilung für die Meisterschaft war sehr anspruchsvoll, weil die Mannschaften schon eine längere Zeit in der FF15 spielten. Am Anfang der Meisterschaft sah man den grossen Unterschied, nicht nur vom Fussballerischen, sondern auch vom Körperlichen her. Doch nach etwa drei Spielen hatten wir schon

grosse Fortschritte gemacht. Wir haben sehr viel mit dem Team gesprochen und viele neue Spielformen mit und ohne Ball geübt. So macht es grossen Spass, weiter so, Mädels! Nach vier Niederlagen gab es dann den ersten Sieg, was für das Team mental sehr gut war. Die versprochene Pizza wird eingelöst!

Hammer-Unterstützung

Nun sagen wir noch Danke. Die Unterstützung, die wir immer von den Eltern bei Heim- oder Auswärtsspielen haben, ist der Hammer. DANKE SCHÖN! Auch an die Buvette: Danke für den Pausentee und die leckeren Hotdogs.

Jetzt wünschen wir allen Familien des FC Goldstern eine gute Gesundheit!

Bis bald, in der Rückrunde!

*René & Reto,
Trainer FF-15b*



Die Trainer üben und spielen, aber sprechen auch viel mit dem Team. Die Mädchen FF-15b machten rasche Fortschritte!

Burgerstein MagnesiumVital direct:

„Magnesium- Kick im Stick.“



Burgerstein MagnesiumVital direct deckt den Tagesbedarf an Magnesium in einem Stick. Er ist praktisch für unterwegs und kann ohne Flüssigkeit eingenommen werden. Das natürliche Brombeearoma war der Testsieger*. Magnesium unterstützt die normale Muskelfunktion und trägt zu einer normalen Funktion des Nervensystems bei. * ZHAW Geschmackstest 9/22 mit 60 Verbrauchern.

Tut gut.  **Burgerstein Vitamine**

Erhältlich in Ihrer Apotheke oder Drogerie – Gesundheit braucht Beratung.

Antistress AG, 8640 Rapperswil

Immer mehr Mädchen machen mit

Die FF12 hat erneute Verstärkung bekommen, jetzt zählen wir bereits über 25 Spielerinnen. Die Mädchen konnten sich rasch integrieren, und es sind bereits deutliche Fortschritte erkennbar. Es ist grossartig zu sehen, wie sich die Mädchen gegenseitig pushen und motivieren, um ihr Bestes zu geben.

Erfolgreiche Turniere

Mit diesem Teamgeist und den individuellen Stärken konnte die FF12 erfolgreiche Turniere bestreiten. Aufgrund des Platzmangels in der Halle in Herrenchswanden haben wir das Training nach Bremgarten verlegen können. Die FF12



Training bei den Mädchen FF-12 – das heisst nicht nur chli «schüttele»...

freut sich sehr, dass die Trainings weiterhin an der frischen Luft und mit genügend Platz draussen stattfinden können, vielen Dank dafür!

Karin Fiechter, Trainerin FF12



Team-Foto an einem Heimturnier – die Stimmung ist bestens!



Unser Hit am Sonntag
Bäcker-Zmorge à discrétion

Bäckerei • Konditorei • Tea Room

Säriswilstrasse 1
3043 Uetligen
Telefon 031 829 01 73



Bäckerei
3032 Hinterkappelen
Telefon 031 901 36 00

Team neu geformt – Klassenerhalt geschafft

Die vergangene Saison war für uns Spieler erneut eine Herausforderung, die wir lehrreich abschlossen. Wir stiegen in der Rückrunde der letzten Saison von der Rückrunde in die Youth-League auf. Und das Ziel war allen von Anfang an klar: der Klassenerhalt, und wenn möglich das Vordringen in die Top 6 der besten 12 Teams in den Kantonen Bern und Jura.

Sich neu organisieren

Doch wir bekamen schon am Anfang eine schwierige Aufgabe zu lösen. Die Spieler des 05er Jahrgangs, die unserem ganzen Team die Stabilität gegeben hatten, gingen im Sommer nach oben in die U23. Das komplette Mittelfeld wurde ersetzt und andere Positionen mussten neu besetzt werden. Eine Aufgabe, die uns anfangs sehr schwierig zu lösen schien. Doch es wurden für jede Position die richtigen und passenden Spieler gefunden. Es kamen auf einige von uns neue Herausforderungen zu, wie zum Beispiel für Sven. Er ist ein 168cm grosser, ehemaliger Aussenverteidiger, der sich als 6er etab-

lierte, im Spiel jeweils die meisten Meter zurücklegt und den Gegnern immer auf den Füssen steht. Unser Team hat sich geformt und wir hatten unsere ersten zwei Testspiele, die wir beide für uns entschieden.

Saison: ein Auf und Ab

Und dann begann die Saison. Wir hatten Spiele, da waren wir präsent, körperlich und mental, und hatten eine grosse Motivation, das Spiel zu gewinnen. Doch dann gab es Spiele, in denen wir einfach nicht bereit waren. Es fehlte der Wille, zu gewinnen und geilen Fussball zu spielen. Wir haben gegen die oben in der Tabelle platzierten Teams Punkte geholt und konnten sogar Spiele gewinnen. Gegen die weiter unten platzierten Teams haben wir viele wichtige Punkte liegen lassen. Mit diesen fehlenden Punkten wären wir jetzt sogar auf dem 3. oder 4. Platz.

Doch wenn wir uns auf die Spiele konzentrieren, können wir stolz sagen, dass wir in so gut wie jedem 100%igen Kampf-



Die Jungs der Ba-Junioren stehen zusammen und haben ihre Ziele erreicht.

geist gezeigt haben. Wir haben uns von keinem Team einschüchtern lassen und konnten in fast jedem Spiel mindestens ein Tor erzielen.

Überall gut besetzt

Einen Grossteil der Tore verdanken wir unserem Stürmer Levin, der sich am Ende der Vorrunde mit acht Toren auf dem vierten Platz der Torschützenliste der Youth League platzierte. Oft gerieten wir in Rückstand, und es wurde unser Kampfgeist auf die Probe gestellt. In den meisten dieser Spiele kämpften wir uns zurück und konnten uns einen oder sogar drei Punkte sichern.

Unser Innenverteidiger-Duo, Vini und Nölu, zeigten in dieser Saison wiederum, wie gut sie sind. Sie haben immer bis zur letzten Minute gekämpft. Vini wünschen wir gute Besserung. Er hat sich leider verletzt. Auch unser Mittelfeld war in dieser

Saison sehr wichtig. Wir sagen danke für jeden Ballgewinn im Mittelfeld und jeden Pass in die Tiefe, die unsere Flügelspieler Raphael, Elias und Livio annahmen.

Klassenerhalt geschafft

Wurde unser Ziel also erreicht? Ja! Auch in der Rückrunde treten wir in der Youth League an und kämpfen um den Titel. Wir haben schlussendlich den 8. Platz erreicht. Punktegleich mit dem 6. Platz und nur einen Sieg entfernt vom 4. Platz...

Doch wir lernen aus den Fehlern, die wir machten, und bauen auf dem vielen Positiven auf. Wir sind nicht nur Spieler, wir sind Kämpfer, wir sind ein Team, das bereit ist, jede Herausforderung anzunehmen. Ihr könnt euch auf eine spannende, wilde und erfolgreiche Rückrunde freuen.

Hopp Goldstern!

Elias, Ba-Spieler



ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

ROLF GERBER AG BERN

BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN

TELEFON 031 307 76 76

INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

IHR BERNER ELEKTRIKER

A low-angle, upward-looking photograph of a modern glass skyscraper. The building's facade is composed of large glass panels and dark metal frames, creating a grid-like pattern. The perspective makes the building appear to converge towards the top of the frame, emphasizing its height and architectural details.

FARO

F A C I L I T Y S E R V I C E S

**EINZIGARTIGE
DIENSTLEISTUNGEN**

www.faro.ch

Sportliche Wechsel und Hoffnung

Nach den Sommerferien begann unsere Mannschaft voller Energie und mit 28 hochmotivierten Spielern die Herbstsaison. Im Verlauf der Vorrunde kam es zu diversen Spielerwechseln; derzeit sind wir noch 22 Spieler. Einige wechselten zu neuen Teams oder suchten andere sportliche Herausforderungen. Wir wünschen diesen Spielern viel Erfolg und Freude bei ihren neuen Unternehmungen.

Fortschritte trotz Herausforderungen

Die Wechsel innerhalb unseres Teams brachten gewisse Herausforderungen mit sich: Unsere Resultate litten, wodurch wir leider selten Spiele für uns entscheiden konnten. Wir befanden uns in einer schwierigen Phase und konnten nicht die gewünschte Konstanz aufrechterhalten. Dennoch konnten wir während der Herbstsaison einige ermutigende Anzeichen sehen, die uns positiv für den weiteren Verlauf der Saison stimmen. Ob-

wohl wir auf sportlicher Ebene zu kämpfen hatten, gab es dennoch Momente des Fortschritts und der Zusammenarbeit.

Ausblick

Jetzt ist es an der Zeit, liebe Mannschaft Bb, weiter hart zu trainieren und die Zeit zwischen den Spielen bestmöglich zu nutzen, um eine stabilere Frühjahrssaison zu erreichen und natürlich positivere Ergebnisse zu erzielen. Wir freuen uns nun auf die bevorstehende Winterpause.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Eltern, die uns immer grossartig unterstützt haben, sei es bei Auswärtsspielen oder zu Hause. MERCI VIU MAU!

*Das Trainerteam
Yanick & André*

Die Junioren Bb mussten hartes Brot essen, doch für die Rückrunde erhoffen sie sich mehr Stabilität und Erfolge.



Mit viel Engagement und Teamgeist zum Klassenerhalt

Auf diese Saison hin hat sich nicht nur für viele Junioren einiges geändert, sondern auch für uns Trainer (Nico und Dino). Wir bekamen die Möglichkeit, gemeinsam mit Dani Meyer in den Elferfussball einzusteigen und durften das Team Ca übernehmen.

Grosses Potential

Abgesehen vom grösseren Feld, dem grösseren Ball und etwas mehr Spielern auf dem Platz hat sich jedoch nicht viel geändert. Von den vorherigen Saisons bei den E- und D-Junioren kannten wir bereits die meisten Junioren und konnten uns so sofort auf die Herausforderung und die Vorrunde in der Youth League vorbereiten.

Bereits in den ersten Trainings und den ersten Testspielen wurde uns bewusst, welch grosses Potential diese Truppe hat. Die Spielfreude und der Teamgeist waren von Tag eins an da. Mitte August startete dann die Vorrunde der Saison 2023/2024.

Haben Ziel erreicht

Wir wurden von Spiel zu Spiel besser, sind als Team zu einer Einheit geworden. Die Fortschritte der einzelnen Spieler und das Zusammenspiel als Team waren bereits nach wenigen Wochen sichtbar. Nach den ersten sechs Spielen (vier Siege und zwei Niederlagen) haben wir bereits grosse Schritte in Richtung Klassenerhalt gemacht. Auch in schwierigen Spielen (gegen Ostermundigen und Breitenrain)



Ein starkes Team mit viel Potential – die Junioren Ca spielen weiterhin in der Youth League.

war ersichtlich, dass wir auch in der oberen Tabellenhälfte mitspielen können. Was aber ganz zuoberst steht, ist die Entwicklung. Wir blieben bei unserem Spiel und unseren Prinzipien und wurden stets besser – auch wenn wir uns nicht immer dafür belohnt haben.

Nun ist die Vorrunde zu Ende und das Ziel erreicht. Wir dürfen uns während der Winterpause auf die Rückrunde in der Youth League vorbereiten. Viele intensive Wochen stehen uns bevor. Das Highlight wird dann das Trainingslager im April bilden – die Vorfreude des gesamten Teams ist bereits jetzt riesig.

MERCI

Um eine solche Vorrunde zu bestreiten, braucht es wie immer mehrere Puzzle-teile, die passen müssen.

Wir bedanken uns herzlich bei...

- euch Jungs: einen solchen Einsatz und eine so schnelle und tolle Entwicklung ist nicht selbstverständlich. Ihr wurdet zu einer Einheit, und es macht allen Spass, die Entwicklung und die Spiele zu schauen und mitzuerleben;
- bei den Eltern und Angehörigen für die unglaubliche Unterstützung an jedem Spiel;
- und bei allen, die dazu beigetragen haben, dass wir eine erfolgreiche Vorrunde bestreiten konnten.

Ganz nach unserem Motto
«EINE FÜR AUI, AUI FÜR EINÄ».

Und auch in der Rückrunde heisst es wieder «GO-FIGHT-WIN»!

Team Ca
Nico Scheurer, Daniel Meyer,
Dino Scheurer

Beauty by Leyla

Permanente Haarentfernung

Mittels medizinisch zertifiziertem Diodenlaser

Öffnungszeiten

Mo – Fr 13.00 – 18.00 Uhr

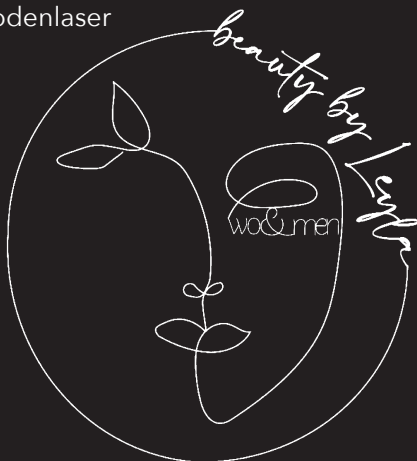
Beratungstermine auf Anfrage:

076 760 43 73

Beauty by Leyla

Könizstrasse 5 (beim Loryplatz)

3008 Bern



Zwei wichtige Schwerpunkte im Training

Am Schluss hat es (fast) perfekt geklappt. In den letzten beiden Matches konnten wir die beiden wichtigsten Schwerpunkte in unseren Trainings umsetzen: «Wir haben den Ball» – wir liessen den Ball in den eigenen Reihen laufen und spielten im entscheidenden Moment in die Tiefe. «Wir haben den Ball nicht» – wir schalteten sofort um, setzten den Gegenspieler sofort unter Druck und machten die Räume zu, um so Bälle abzufangen.

Schwieriger Start

Mit fast 28 Junior:innen starteten wir in die Herbstrunde 2023. Es galt, ein neues Cb-Team mit vielen neuen Spieler:innen zu formen. Zudem mussten sich die jüngeren Junior:innen auch zuerst an den 11-er Fussball und das grössere Feld gewöhnen. Die ersten paar Trainings sahen vielversprechend aus, aber leider konnten wir dies in den ersten paar Matches nicht umsetzen und mussten inklusive Freundschaftsspiel zuerst vier Mal als Ver-



Viel Betrieb vor dem Goldstern-Tor – ob da einer reinght?

lierer vom Platz. «Wir haben den Ball» klappte zwar schon recht gut, wir waren spielerisch eigentlich meistens das klar bessere Team. Aber es fehlte noch an «Wir haben den Ball nicht», das heisst wir liessen dem Gegner zu viel Platz und Zeit und wurden dann vielfach mit langen Bällen ausgespielt. Wir liessen zu einfache Gegentore zu und mussten darum als Verlierer vom Platz.



Zimmerei | Schreinerei

3045 Meikirch | www.holzbauhuegeli.ch

Erfolge und viel Spass

Davon liessen wir uns aber nicht beirren und feilten im Training konsequent weiter an diesen einfachen, aber eminent wichtigen zwei Schwerpunkten. Die ersten Früchte zeigten sich mit einer Serie von drei Spielen ohne weitere Niederlage, wo wir zeitweise sehr gute Leistungen zeigten. Auch die letzten drei Spiele machten noch mal viel Spass, obschon dabei gegen die beiden Spitzenteams zwei Niederlagen resultierten. Schlussendlich eroberten wir aus neun Spielen zehn Punkte, damit kann man sicher zufrieden sein. Viel wichtiger als die Punkte sind aber die Fortschritte, welche während den Spielen und Trainings beobachten konnten. Das Passspiel klappt immer besser, und die Modis und Giele sind zu einem richtigen Team zusammengewachsen. Weiter so!

Wir werden nun bis Mitte Dezember weiter zwei Mal die Woche draussen auf dem Kunstrasen trainieren und uns hoffentlich

weiter verbessern. Es ist wichtig, dass wir Einsatz, Engagement und Konzentration im Training weiter hochhalten, dies war und ist nicht immer der Fall.

*Ausbildner Juniores Cb:
Reto Petris, Salomon Puritscher,
Vinicius Ginsig, Marc Aebersold*



Vor dem Spiel Konzentration und gegenseitige Motivation.

S

Schloss Sanitär

Schwimmbadtechnik

3043 Uettligen Telefon 031 829 15 02 www.schloss-sanitär.ch

Wir bauen um, modernisieren und
verschönern deine Webseite.
admire.ch



Die starke Elf für
gelungene Auftritte

admire
Strategy | Branding | Content

Gemeinsam Grosses erreichen



Erfolgreicher Start als neues Team

Als wir als neu zusammengestelltes Team begonnen haben, war sofort klar, dass die Teamdynamik von Anfang an stimmte. Die neuen Spieler wurden nahtlos integriert und die bereits bestehenden Spieler übernahmen sofort mehr Verantwortung auf und neben dem Platz.

In kleinen Schritten sich verbessern

Unsere Trainingsplanung haben wir konsequent umgesetzt und an verschiedenen Schwerpunkten gearbeitet. Die Kinder haben in den Trainingseinheiten konzentriert trainiert und waren stets offen, Neues zu lernen, was sich in ihrer persönlichen Entwicklung widerspiegelte. Dies zeigte sich nicht nur im Training, sondern auch in den Resultaten, die wir als Mannschaft in den Meisterschaftsspielen und im Cup erzielt haben.



Ädu erläutert in der Garderobe die Spielidee.

Wir haben GROSSES vor

Wir haben das ambitionierte Ziel, als Mannschaft in den Cupfinal zu kommen. Wir sind fest davon überzeugt, dass mit unserem herausragenden Teamgeist, dem harten Training und der Leidenschaft, die jeder Spieler auf den Platz bringt, das Ziel erreicht werden kann.

*Das Trainerteam,
Röschi & Ädu*

Unsere Ergebnisse?

Scan den QR-Code, wenn du dich traust!



Ob sie schon vom Cupfinal träumen?

Eine tolle Herbstrunde

Seit etwas mehr als vier Monaten trainiert das Db in der neuen Konstellation. Das Team fand sich schnell, und nach einer kurzen Sommerpause ging dann auch schon wieder die Meisterschaft los.

10.7 Tore pro Spiel

Die Herbstrunde des Db zeichnete sich durch grosse Fortschritte von Spiel zu Spiel aus. Mit jeder Trainingswoche sammelten die Spieler neue, wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse. Resultatmässig gab es zwar vom 13:4 Sieg bis zur 9:6 Niederlage alles, doch die positive Einstellung und Entschlossenheit überragten in jedem Spiel. Den Zuschauerinnen und Zuschauern wurde übrigens mit durchschnittlich 10.7 Tore pro Spiel garantiert nicht langweilig.

Trainingslager Brig

Nun, nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft. Zusammen mit den Spielern freuen wir Trainer uns auf die Vorbe-

ereitung der Rückrunde mit dem Trainingslager in Brig als Krönung. Bis dahin verabschiedet sich das Db von der Bühne der Ernstkämpfe und begibt sich in die Hallensaison.

Wir bedanken uns bei euch Spielern für eure Motivation und Leistungsbereitschaft sowie bei euch Eltern für die treue Unterstützung des Teams.

Merci viu mau u zäme für e Stärn!

*Das Trainerteam
Lars, Louis, Enea, Jonah*



Schlamm Schlacht – ein herbstliches Waldruh-Training in Perfektion.

Viele Kinder, viele Spiele, viel Spass

Auf die neue Saison wurden aus dem Dc ein Dc/Dd. Mit 24 Junioren sowie einer bis zwei Juniorinnen im Freitagstraining stellen wir zwei Mannschaften der 3. Stärkeklasse. Für die Trainings erhalten wir Unterstützung von Sajjan und Sven.

Für alle viele Einsätze

Weil alle Spieler in beiden Teams, intern im Dc1 und Dc2, spielen können, gab es viele Spieleinsätze. Das Aufstellen von zwei Mannschaften am Wochenende war sehr aufwändig. Denn nur schon bei ein paar wenigen Abmeldungen konnte nur für einen Match eine vollständige Mannschaft aufgeboden werden. Vielen Dank an Fussball begeisterte Jungs, die am Wochenende jeweils zweimal spielten. Deshalb und dank der Mithilfe der Trainer des Da und Db, welche ebenfalls Spieleraufrufe für unsere Matches weiterleiteten, und dank aufwändiger Whatsapp-Kommunikation und Organisation konnten wir immer antreten. Bei einem Spiel mussten die minimal neun erschienenen Jungs das ganze Spiel durchziehen.

Wo wir stehen

Diese sehr intensive Meisterschaft zeigte den Jungs, wo sie fussballerisch und auch



Nach einem siegreichen Spiel gibt es bei den Junioren Dc/d ein Foto-Shooting.

bezüglich Kondition stehen. Die Fussballer stellten fest, dass gute Tage mit voller Konzentration und Einsatz den Sieg brachten. Das Team siegte in jeder Meisterschaft je drei Mal. Wir sind mit den neun Punkten mehr als zufrieden, auch wenn manchmal mehr Punkte erreichbar gewesen wären. Für den Frühling ist der Prozess zu verbessern, damit wir den Fussballern und Fussballerinnen weiterhin viel Einsatzzeit in zwei Meisterschaften der 3. Stärkeklasse anbieten können. Wir werden dies ermöglichen, solange die Spieler Freude und Spass am Fussball haben und sich voll einsetzen.

Markus, Kusi, Sajjan und Sven



Weiterer Sieg, weiteres Foto-Shooting!



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Grauholz

Lassen Sie Ihre Träume schneller wahr werden

Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan machen Sie mehr aus Ihrem Ersparnis und geniessen dabei eine hohe Flexibilität.

raiffeisen.ch/mein-traum

Ea-Junioren mit grosser Spielfreude



Auch in der Halle wird mit voller Konzentration trainiert.

Im Juni starteten 14 fussballbegeisterte Jungs und ihre drei Ausbildner in die Ea-Saison. Das neue Ensemble besteht aus letztjährigen Eb- + Ec-Junioren, die nun ihr zweites Fussballjahr auf der Stufe E angehen und in der 1. Stärkeklasse spielen.

Erster Ballkontakt

In den Trainings der Vorrunde legten wir den Fokus bei Übungs- und Spielformen auf den ersten Ballkontakt. Das Ziel: Den Ball mit dem offensiven Fuss dynamisch in eine optimale Richtung mitnehmen. Geübt haben wir dabei z.B. Technik, Orientierung und Mut gleichzeitig. Aufgeteilt in vier Teams haben wir zudem reichlich Zeit in die intensive playmore-Form investiert. Die Fortschritte im ersten Ballkontakt liessen sich auch in der Halle sofort sehen.

Als zusätzliche Challenge für die koordinativen Fähigkeiten haben wir zeitweise in Socken / auf rutschigem Hallenboden trainiert. Für einen coolen Explosivitätsteil mit Wettkampf sorgte das «Mattenrutschen».

Alle Gegner sind stark

An den Turnieren haben es die Jungs grundsätzlich gut gemacht. Siege, Remis und Niederlagen, alles war dabei. Eines ist klar: Die Gegner der ersten Stärkeklasse

sind alle stark. Sie haben uns stets gefordert, und wir durften viel lernen. Ob Training oder Spiel, die grosse Spielfreude der Ea'ler gefällt!

Super Waschdienst

Den Ea-Eltern gebührt ein grosses MERCI für die tolle Unterstützung. Sehr geschätzt haben wir das Helfen bei den Heimturnieren sowie unseren teaminternen Waschdienst, den die Ea-Familien abwechselnd leisten. Danke auch dem Eb und Ec für die gemeinsamen Trainings und den gegenseitigen Support.

Sportliche Grüsse

*Ea-Jungs und die Ausbildner
Lars, Nash, Kevin*



An der Motivation und Spielfreude fehlt es den Junioren Ea nicht!

Neue Organisation, weiterhin viel Spass

Wie können wir jedem Spieler, jeder Spielerin gerecht werden? Wie fordern und fördern wir jeden einzelnen Goldstern am besten? Dies die Fragen, die sich die Kifu-Leitung bereits weit vor Saisonstart gestellt hat.

So entstand die Idee, alle E-Junioren an den gleichen Tagen trainieren zu lassen und teamübergreifende Trainings durchzuführen. Nach nun gut drei Monaten können wir sagen, dass sich die enge Zusammenarbeit für die Kids, aber auch für die Ausbilder:innen sehr bewährt hat.

Vom Rasen in die Halle

Die Spieler des Eb waren von Anfang an hoch motiviert bei den Trainings dabei. In der Herbstrunde mussten wir fast jedes Wochenende Spieler zu Hause lassen, aufgrund zu vieler Anmeldungen. Das widerspiegelt die hohe Präsenz auch unter der Woche auf dem Kunstrasen und freut uns Ausbilder:innen enorm.

Seit Mitte Oktober sind wir nun donnerstags in die Turnhalle umgezogen. Dies ermöglicht ein noch abwechslungsreicheres Training und dient auch als optimale Vorbereitung für die Hallenturniere, die wir bestritten haben und noch bestreiten werden.

Grosses Potential im Eb

Im Training lag der Fokus nicht nur auf der technischen Weiterentwicklung, sondern auch auf der Teambildung. Fairplay steht für uns an oberster Stelle, dicht gefolgt von ganz viel Spass. Die Spieler des Eb sind bereits jetzt zu einer tollen Mannschaft herangewachsen und haben grosses Potential, ganz viel gemeinsam zu erreichen! Zäme füre Stärn!

*Eurer Ausbilder:innen-Team
Patrick, Mario und Miriam*



Bei den Junioren Eb geht die Post ab!

Eine lehrreiche Herbstrunde

Vieles war neu für die Kinder mit Jahrgang 2014: Training zweimal pro Woche mit einer neuen Trainerin, die Flaschen in einem Ring sammelt und sogar Karten verteilt. Auch für die Trainerin gab es viel Neues: Es galt, möglichst schnell 15 Namen zu lernen und sinnvolle Regeln für alle zu finden. Ein Glück ist Patrick weiter als Co-Trainer für die Konstanz dabei!

Erfolgreiche Turniere

Parallel zum Kennenlernen ging es gleich in die Turniersaison: sieben Turniere bis Ende Oktober mit Matches auf die kleinen Tore und solche mit Torspielen auf die grossen 5-Meter-Tore. Besonders mit den drei Heimturnieren gab es tolle Team-Erfahrungen und jede Menge Erfolge, auch wenn es nicht unbedingt für einen Sieg reichte. Die Eltern, die zuvor beim Aufbau angepackt hatten, wurden zu Fans und feuerten die Mannschaft an.



Feiern mit den Fans nach einem tollen Heimturnier!

Seit den Herbstferien gibt es nun einmal wöchentlich Hallentraining. Vielseitigkeit trainieren wir somit ganz automatisch und arbeiten besonders am Torschuss.

Jana, Trainerin Ec



Immer donnerstags findet das Training nun in der Halle statt.

Einfach grosse Klasse!

Bei hochsommerlichen Temperaturen und einer Glace zum Abschluss beendeten wir Ende Juni unsere Saison. Von zuletzt 32 Spielern in unserer Mannschaft haben uns 15 in Richtung E-Mannschaften verlassen. Und dann waren es plötzlich «nur» noch 17. Von den Junioren G stiessen zwei Neue zum Team, die wir herzlich aufnahmen.

Bald schon wieder mehr

Nach den Sommerferien trainierten wir wieder fleissig auf unserem Naturrasen. Die im Frühjahr eingeführten Regeln wurden beibehalten, so dass wir ein gutes Miteinander auf dem Platz erleben. Zudem durften wir fast in jedem Training ein «Schnupperli» begrüssen. Aus den «Schnupperlis» wurden erfreulicherweise aber schon bald neue Goldstern-Mitglieder.

Viele Turniere gespielt

Mit 23 lizenzierten Spielern starteten wir in unsere Herbstrunde. Unsere Fa/b Mannschaft wurde in die 1. Stärkenklasse eingeteilt, und das bekamen wir zum Teil resultatmässig bei den Turnieren zu spüren. Die Lust, Turniere zu spielen, war für unsere Jungs aber ungebrochen, so dass wir mehrheitlich mit drei gleich starken Goldstern-Teams an die Turniere reisten. Einfach grosse Klasse! Besonderer Dank gilt all jenen Eltern, die spontan ein Goldstern-Team betreuten.

Durch gezieltes Pooltraining werden wir über die Wintermonate unser Können verbessern, um auch im Frühjahr 2024 wieder erfolgreich zu sein.

Steffu für das Trainerteam Fa/b



Die Zahl der Junioren Fa/b nahm rasch zu – meistens reisten sie mit drei gleich starken Teams an die Turniere.

Aus den «Alten» werden die «Neuen»

Wir sind die «Neuen» aus den «Alten» G-Junioren:innen. Also ziemlich alles bekannte Gesichter, neu gewürfelt und jetzt als Fc/d-Junioren:innen unterwegs.

Rhythmus bald gefunden

Nach nur einem Training sind wir direkt in die Herbst-Runde gestartet und mussten uns zugegebenermassen anfangs noch finden. Nach weiteren intensiven Trainingseinheiten haben wir den Turnierrhythmus gefunden.

Das Hauptaugenmerk im Training liegt auf der Spielform. Es werden weiter die Grundlagen im Bereich Konzentration, Beweglichkeit, Reaktion und Ballgefühl geschult. Der Spass an der Bewegung soll

im Vordergrund stehen. Das Gelernte wird dann bei den Turnieren in die Praxis umgesetzt.

Ruhige Vorweihnachtszeit?

Jetzt steht die ruhigere Vorweihnachtszeit an – obwohl wir dann doch noch das eine und andere Hallenturnier spielen werden.

Vielen lieben Dank dem ganzen, sehr engagierten Trainerteam – wir alle freuen uns auf spannende, kämpferische, lustig-unterhaltsame Momente mit den Kids!

*Das Trainerteam
Esther, Philipp, Kay, Roland,
Michael und Olivier*



Alle haben einen Pokal in der Hand – das Team hat offenbar sehr gut gespielt!

**ELEKTRO
ROLLIER
SCHAEDELI**

Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Elektrobiologie
Alarmanlagen | AEG-Verkauf und Service

Tre Fratelli

LOCANDA RISTORANTE

◇ SINCE 1985 ◇





scan for
@tre.fratelli.bern



Tre Fratelli

LOCANDA RISTORANTE

  Tre.Fratelli.Bern

Laupenstrasse 17 · 3008 Bern

scan for
www.tre-fratelli-bern.ch



Von zehn auf achtundzwanzig in drei Monaten

Nach den Sommerferien sind wir bei den G-Junioren jeweils erheblich dezimiert, da der ältere Jahrgang zu F-Junioren wird.

Neu in zwei Hallen

Im ersten Training sind wir meistens noch eine kleine, intime Gruppe, die sich auf ein Wiedersehen nach den Sommerferien freut. Dieses Jahr waren wir ca. zehn Kinder; dank vielen Schnupperern hat sich die Zahl aber rasch erhöht. Aktuell sind wir achtundzwanzig Kinder und haben uns nun aus Platzgründen auf zwei Hallen aufgeteilt. Das ist ein Novum, steigert aber die Trainingsqualität dank kleiner Trainingsgruppen gewaltig.

Eltern unterstützen

Ohne die regelmässige und kräftige Unterstützung der Eltern ist hier ein Trainingsbetrieb nicht möglich. Darum einen herzlichen Dank im Namen aller Kinder an jene, die es sich einrichten, mich und



Eine Gruppe der Junioren G – als könnten sie kein Wässerchen trüben...

das Team zu unterstützen. Zusammen können wir den Kindern viel ermöglichen und schaffen eine tolle Ausgangslage für eine starke Juniorenabteilung im Verein.

Philip, Trainer G-Junioren



Noch mehr Junioren G – voll motiviert fürs Training in der Halle!

Cluborgan des FC Goldstern

Ausgabe	3/2023, Nr. 239	
Erscheinung	3x jährlich	
Nächste Ausgabe	Frühling 2024 Redaktionsschluss: 12. März 2024	
Clubadresse	FC Goldstern Postfach 22, 3037 Herrenschwanden IBAN: CH80 8080 8005 5781 3178	
Web / Mail	www.fcgoldstern.ch / info@fcgoldstern.ch	
Mobile-Web	www.fcgoldstern.ch / iphone	
Adressverwaltung	Mario Stalder	Tel. 079 506 53 05
Druck	Druckerei Zürcher AG, Hanspeter Kunz Hausmattweg 8, 3323 Bärswil	Tel. 031 859 59 88
Auflage	ca. 600 Ex.	
Inserate	1 Seite CHF 400.-; ½ Seite CHF 240.-; ¼ Seite CHF 120.-	

Präsident

Kurt Plattner
Tel. 079 229 47 00
praesidium@fcgoldstern.ch



Administrator

Mario Stalder
079 506 53 05
mitglieder@fcgoldstern.ch



Finanzen

Patrick Plattner
Tel. 078 719 50 34
finanzen@fcgoldstern.ch



Sportchef

Michael Reinhard
Tel. 079 514 22 49
sportchef@fcgoldstern.ch



Spielbetrieb

Ibrahim Salah Garcia
Tel. 079 826 98 35
spielbetrieb@fcgoldstern.ch



Nachwuchs- und Frauenfussball

Elio Stani
Tel. 079 319 40 28
juko@fcgoldstern.ch



Material & Infrastruktur

Lars Schneider
079 476 63 32
material@fcgoldstern.ch



Events

Konstantin Puritscher
Tel. 076 530 07 36
events@fcgoldstern.ch



Dein Fussball Spezialist

Wir sind Ausrüstungspartner
vom FC Goldstern



TROPHY
BIKE & SPORT

Hallmattstrasse 4
3018 Bern



trophy-sport.ch

P.P. **DIE POST** 

CH-3323
Bäriswil

A-PRIORITY